

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

Nr. 21 | 2016

im Landkreis Ostallgäu



Interview mit Landrätin Maria Rita Zinnecker

Einsatz in den alten Füssener Hanfwerken

Frauen bei der Feuerwehr

Sommerzeit ist Grillzeit – aber auch brandgefährlich!

Jugend: „Feuerwehr steht mir gut“

Malwettbewerb für Kinder

Mit tollen Preisen!



www.kfv-ostallgaeu.de



HAVARIE? - WIR HELFEN RUND UM DIE UHR!



Für eine fachgerechte Bergung gibt's kein Patentrezept – im Notfall zählt jede Sekunde! Ob Verkehrs-, Brand-, Wasser-, Öl-, Havarie- oder Sturmschäden: Egal um welches Problem es sich handelt: Unser Team weiß, was zu tun ist. Auch in scheinbar ausweglosen Situationen stehen wir mit Fachkompetenz und modernsten Geräten für Sie bereit, um schnell und kostengünstig die Notsituation zu bereinigen. Wir sind für alle erforderlichen Sofortmaßnahmen bestens ausgestattet. 365 TAGE IM JAHR, 24 STUNDEN TÄGLICH SIND WIR FÜR SIE IN BEREITSCHAFT, EIN ANRUF GENÜGT!



SCHNELL • KOMPETENT • ZUVERLÄSSIG



HUBERT SCHMID
Unternehmensgruppe

HUBERT SCHMID Unternehmensgruppe
Iglauer Straße 2, 87616 Marktoberdorf
fon: +49 (0) 83 42 / 96 10 - 01
web: www.hubert-schmid.de

HUBERT SCHMID
finden Sie natürlich
auch auf Facebook



EXCLUSIVE AUTOMOBILE

Seit 1965 entstehen bei ALPINA in Buchloe die weltweit wohl renommiertesten individuellen Automobile auf BMW-Basis. Die enge Partnerschaft mit BMW bildet die Grundlage für den beständigen Erfolg des Familienunternehmens. So entstehen Produkte, die sehr individuell sind und gleichzeitig die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Premiumklasse erfüllen.

Das Ergebnis sind Automobile für Kenner, die Sinn für das Besondere besitzen. „Erfahren“ Sie es selbst.

www.ALPINA-AUTOMOBILES.COM

Alpina
DIE WEIN REFERENZ



GROSSE WEINE BERÜHMTE LAGEN

Neben seiner Passion für Automobile pflegt Firmengründer Burkard Bovensiepen auch seine Freude an hervorragendem Wein. 1977 begann er damit, in namhafte Weine zu investieren. Heute ist ALPINA ein äußerst angesehener Lieferant großer Weine - bekannt für die einmalige Jahrgangstiefe und optimale Lagerung.

Besuchen Sie unseren Online Shop.

WWW.ALPINAWEIN.DE

Unbezahlte Profis

Den Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland geht das Personal aus. Demographischer Wandel und alternative Freizeitinteressen bedrohen eine der wichtigsten Institutionen in unserem Land.

Auch beim Nachwuchs steht die Freiwillige Feuerwehr nur noch selten im Fokus der Freizeitgestaltung.

Aber warum ist das so?

In vielen Gesprächen mit Freunden, Bekannten und anderen Mitmenschen stelle ich immer wieder fest, dass unsere Wahrnehmung der Feuerwehren stark verzerrt ist.

Den Freiwilligen Feuerwehren schreibt man im Wesentlichen die „kleineren Arbeiten“ zu, z.B. eine Ölspur entfernen, den Maibaum aufstellen, oder bei Veranstaltungen den Verkehr regeln ... nicht zu vergessen: das „Durst löschen“ im Feuerwehrhaus.

Die schweren und lebensrettenden Einsätze hingegen projiziert man auf eine (imaginaire) bezahlte Berufsfeuerwehr – klar, so schnell und professionell wie da agiert wird.

Aber genau da liegt der Irrtum. Im Landkreis Ostallgäu gibt es gar keine Berufsfeuerwehr! Hier leisten ausschließlich Freiwillige Feuerwehren ihren Dienst.

Alle Einsätze, die wir im Schnitt fünf Mal pro Tag(!) erleben, werden von ehrenamtlichen Helfern ausgeführt. Eine beeindruckende Leistung für unbezahlte Profis. Und für uns eine Selbstverständlichkeit über die wir nicht weiter nachdenken.

Der Tornado im vergangenen Sommer in den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg hat es gezeigt – jeden kann es völlig unvorbereitet treffen. Großschadenslagen haben den „Vorteil“, dass sie von den Medien breiter kommuniziert werden. Da nimmt man den Einsatz der Helfer noch wahr. Kleinere Einsätze, mit nur wenigen Betroffenen sind, wenn überhaupt, nur eine Randnotiz wert. Wir bekommen gar nicht mit, wenn sich die Aktiven einsetzen, Leben retten und unser Hab und Gut schützen.

In diesem Magazin wollen wir deshalb besonders auf die Arbeit und Leistung der

ehrenamtlichen Helfer eingehen. Die Öffentlichkeitsarbeit und damit die Aufklärung über die tatsächliche Situation des Feuerwehrwesens sehe ich als unsere wichtigste Aufgabe. Ebenso am Herzen liegt uns die Nachwuchswerbung.

Werden auch Sie Teil dieser starken Truppe und fragen bei Ihrer örtlichen Feuerwehr nach!

Robert Linsenmeyer
Robert Linsenmeyer



Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
21. Ausgabe, Jahrgang 2016

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 0 82 05/96 96 10
Telefax 0 82 05/96 96 09
info@112grad-medien.de

Redaktionsleitung:
Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.)
Kreisbrandrat und Vorsitzender Markus Barnsteiner

Autoren dieser Ausgabe:
Kreisbrandrat Markus Barnsteiner (mb); Kreisbrandmeister Klaus Grosch (kg); stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin Michaela Schlayer (mis); Michael Siegel (ms); Gabriele Heel; Hans-Jürgen Kirschner; Robert Saumweber (rs)

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Titelbild: Stefan Stein

Bildnachweis: Stefan Stein, Michael Rupp, KBM Wilhelm Schorer, Landratsamt Ostallgäu, Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu e.V., Versicherungskammer Bayern, Inge Seger, die Feuerwehren aus dem Landkreis, Robert Linsenmeyer

Anzeigenleitung:
Robert Linsenmeyer (verantwortlich);
Telefon 0 82 05/96 96 10
medien@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing
www.112grad-medien.de

Erscheinung:
Einmal jährlich

Verteilung:
An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage:
10.400 Exemplare

Druck:
Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
86551 Aichach

Aktuell

- 8 Personalien
- 9 Veranstaltungen
- 11 Ehrungen
- 12 Interview mit Landrätin Maria Rita Zinnecker
- 14 Feuerwehrgeschichte auf 1.000 qm

Im Einsatz

- 16 2015 in Zahlen
- 18 Dichter Rauch, hartnäckige Glut – Einsatz in den Hanfwerken in Füssen
- 20 Mann stirbt nach Verpuffung
- 22 Einsatz-Ticker

Reportage

- 26 Frauen bei der Feuerwehr
- 28 40 Jahre Betriebsfeuerwehr Karwendel

Sicherheits-Tipps

- 30 Sommerzeit ist Grillzeit ...
... aber auch brandgefährlich!

Wissenswertes

- 33 Rezept: 112°-Burger – So schmeckt der Sommer richtig
- 34 Wussten Sie schon? Die Dienstgrade der Feuerwehren in Bayern

Unterhaltung

- 35 Klaus-Comic
- 36 Der Baumkronenweg

Feuerwehr-Kids

- 38 Finde den Weg
- 39 Malwettbewerb
- 40 Zähle deine Mäuse!

Jugendfeuerwehr

- 42 Interview: Und was sagt die Jugend?
- 43 Feuerwehr steht mir gut!
- 44 14. Kreisjugendfeuerwehrtag in Wald/Wimberg
- 46 Jugendflamme
- 47 10. Allgäuer Feuerwehrtage: Welche Mannschaft ist die schnellste?
- 48 News aus der Jugend

Technische Ausrüstung

- 50 Das steckt alles im GW-L2 der Feuerwehr Obergermaringen
- 52 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 56 Bestens gerüstet für optimale Hilfe
- 58 Schaumtrainer: „Schaum marsch“
- 60 News aus den Feuerwehren

Leseraktion

- 62 Rätselseite – Gewinnspiel

Service

- 65 Wichtige Telefonnummern und Internetadressen
- 66 Die unterstützenden Firmen
- 66 Das Redaktionsteam

Rubriken

- 3 Editorial
- 3 Impressum
- 6 Grußwort der Landrätin
- 7 Grußwort des Kreisbrandrates
- 66 Danke!



12 Interview mit Landrätin Maria Rita Zinnecker



30 Sommerzeit ist Grillzeit ...
... aber auch brandgefährlich



**HOLZ & BAU
ESPERMÜLLER**
IMPORTHOBELWERK - HOLZ UND BAUSTOFFLOGISTIK



Holzbearbeitung
im Allgäu
seit 1439
massiv - ökologisch - eigenproduziert

- ESKA Massivholzprofile für Boden/Wand/Decke im Innen- und Außenbereich roh und oberflächen vergütet
- Nordische und heimische Rohware in Fichte und Lärche

- Holzbodenbeläge und Zubehör Massivholzplatten und Plattenwerkstoffe
- Brettschichtholz, Konstruktionsvollholz und DUO-/TRIO-Balken

- Dämmstoffe
- Bauelemente
- Türen- und Parkettstudio

Öffnungszeiten Holzmarkt
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

www.holz-espermueller.de

HOLZ ESPERMÜLLER GmbH & Co. KG • Groß- und Einzelhandel • Espachstraße 17 • 87600 Kaufbeuren • Telefon 08341/9040-0 • Telefax 08341/9040-40



18

Dichter Rauch, hartnäckige Glut – Einsatz in den Hanfwerken in Füssen



26

Frauen bei der Feuerwehr



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

39

Malwettbewerb für Kinder



58

Ausbildung am Schaumtrainer: „Schaum marsch“

autowelt
fischer
IHR AUTO IST UNSERE WELT!

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS UND LÖWENSTARK

PEUGEOT

mazda

Autowelt Fischer GmbH & Co. KG
 Schwabenstraße 112
 87616 Marktoberdorf
 Telefon: 08342 980 40
 autowelt-fischer.de



Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, dass Sie wieder dieses Magazin zur Hand genommen haben, um Interessantes und Wissenswertes aus dem Alltag unserer Feuerwehren zu erfahren. Unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner hatten 2015 wieder alle Hände voll zu tun: Die Einsatzzahlen sind im vergangenen Jahr teils drastisch nach oben gegangen. Rückten unsere Wehren 2014 noch 1312 Mal aus, waren es im Vorjahr stolze 1997 Einsätze. Das Spektrum der Einsätze war wie in jedem Jahr sehr breit – wichtigste Nachricht: Exakt 70 Menschen rettete die Feuerwehr aus höchster Not. Ich möchte auch an dieser Stelle einfach Danke sagen für das Geleistete. Unsere 5403 Ostallgäuer Feuerwehrdienstleistenden sind eine unverzichtbare Stütze der Sicherheit im Landkreis und ich will mir gar nicht vorstellen, was ohne sie wäre. Vergelt's Gott für dieses Ehrenamt, das so viel Ehre verdient!

Damit sie so effektiv und gut handeln können, benötigen sie nicht nur die richtige Ausrüstung, sondern auch Wissen. 2015 haben die ehrenamtlichen Ausbilder der Kreisbrandinspektion so viele Lehrgangsteilnehmer wie noch nie geschult. Wissen ist Macht und kann Leben retten. Nur wer weiß, was er im Notfall tun muss, kann wirkungsvoll helfen. Alle, die an den Lehrgängen teilnehmen, tun das in ihrer Freizeit. Sie wenden ihre Freizeit auf und stellen sich in den Dienst der Gesellschaft. Im Duden müsste neben dem Stichwort „Nächstenliebe“ eigentlich ein Foto von einem Feuerwehrmann oder einer Feuerwehrfrau stehen.

Gefordert sind unsere Feuerwehrdienstleistenden und die Kreisbrandinspektion insbesondere auch durch die Einführung des Digitalfunks. Es gibt einen straffen Zeitplan, um alle aktiven Feuerwehrdienstleistenden bis zur Aufnahme des Wirkbe-

triebs in die Handhabung und Anwendung der neuen Geräte und taktischen Möglichkeiten einzuweisen. Auch hier sage ich Dankeschön für die Zeit, die in die technische Weiterentwicklung der Wehren investiert wird. Apropos Investition: Wir als Landkreis stehen voll hinter unseren Feuerwehren und unterstützen sie finanziell, wo wir können. Und nun viel Freude beim Lesen!

Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker

Maria Rita Zinnecker



Zu Hause fühlen - miteinander, begleitet, betreut. Mit Menschen für Menschen.

Senioren- u. Pflegeheim Buchloe
Bgm.-Strauß-Str.9 // 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41 / 96 00 10
buchloe@seniorenheime-ostallgaeu.de

Senioren- u. Pflegeheim Obergünzburg
Krankenhausstr. 18 // 87634 Obergünzburg
Tel. 0 83 72 / 9 22 75-0
oberguenzburg@seniorenheime-ostallgaeu.de

Senioren- u. Pflegeheim Waal
Singoldstr. 22 // 86875 Waal
Tel. 0 82 46 / 96 90 80
waal@seniorenheime-ostallgaeu.de

>>Weitere Informationen finden Sie unter www.seniorenheime-ostallgaeu.de<<



LANDKREIS OSTALLGÄU



Liebe Leserinnen und Leser,

„**Dabei sein gibt alles:**“ Die Aufgaben und das Umfeld der Freiwilligen Feuerwehren bringen einen neuen positiven Impuls in den Alltag der Mitglieder und deren Familien.

HELFEN KÖNNEN – Wenn Feuerwehrleute von ihren persönlichen Erfahrungen berichten, erzählen sie oft von dem überaus positiven Gefühl nach einem Einsatz. Man konnte helfen – und seinen Teil beim Retten, Löschen, Bergen oder Schützen beitragen. Dieser Dienst für die Allgemeinheit gibt der eigenen Persönlichkeit einen neuen positiven Horizont. Und die Gewissheit, etwas Sinnvolles zu tun.

FIT BLEIBEN – Der abwechslungsreiche Feuerwehrdienst verlangt körperliche und mentale Beweglichkeit. Um dafür fit zu bleiben, bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten innerhalb der regelmäßigen Übungsdienste, denn hier wird Ausdauer, Schnelligkeit und eine gute Grundkondition trainiert. Darüber hinaus stehen dem Sportbegeisterten weitere Optionen offen – ob Fußball, Schwimmen oder Joggen, für

all dies finden sich immer begeisterte Partner.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN – „Kameradschaft“ ist vielleicht ein antiquierter Begriff – doch er wird in der Feuerwehr gelebt! Das Team von Spezialisten funktioniert im Ernstfall genauso wie bei Übungen, Fortbildungen oder bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier ist bei vielen Aktionen auch die ganze Familie herzlich eingeladen. So bietet die Freiwillige Feuerwehr einen Ort für Groß und Klein.

Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden zwischen 18 und 63 Jahren sind Garant dafür, dass bei einem Notfall innerhalb von weniger als 10 Minuten professionelle Hilfe zur Verfügung steht – ob bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Naturkatastrophen – immer wenn über die 112 ein Notfall gemeldet wird, ist die Feuerwehr schnell und kompetent zur Stelle. Dass dies auch in Zukunft so bleiben kann, müssen ständig neue Mitglieder für den aktiven Dienst in den Feuerwehren gewonnen werden.

Ihr Helm liegt bereit!

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr vor Ort auf.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Aktiven unserer Feuerwehren herzlich für ihre tolle Arbeit bedanken!

Ein herzlicher Dank gilt unserer Landrätin Maria Rita Zinnecker und allen Verantwortlichen die sich für die Feuerwehrarbeit in unserem Landkreis einsetzen. Für die hervorragende Zusammenarbeit allen Führungskräften und Ausbildern sowie den Hilfsorganisationen ein herzliches Dankeschön. Dies gilt im Besonderen auch den Arbeitgebern für die Freistellung unserer Aktiven zu Einsätzen und Ausbildungsveranstaltungen.

Ihr Kreisbrandrat

Markus Barnsteiner

BEI

**HAVARIE- & VERKEHRSSCHÄDEN
BRANDSCHÄDEN, ÖLSCHÄDEN
STURM- UND WASSERSCHÄDEN**

BIETEN WIR

**EINEN MODERNEN FUHRPARK,
CONTAINERSERVICE & ENTSORGUNG**

**Kompetenter Partner
für den Noteinsatz!
Rund-um-die-Uhr-Notruf:
0171 - 27 02 414**



Ernst Höbel GmbH

Gewerbepark-Fürgen 9-11, Immenhofen • Tel.: +49 (0) 83 42 - 96 80 - 15
Mail: info@ernst-hoebel.de • www.ernst-hoebel.de

HÖBEL

Personalien

Zum 1.3.2016 wurde **Martin Singer** zum Fach-Kreisbrandmeister Ausbildung für den Landkreis Ostallgäu bestellt.

Er trat im Jahr 1997 als aktives Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Dösingen ein



und wurde im Jahr 2010 zum Kommandanten gewählt.

Der langjährige Ausbilder im Fachbereich Sprechfunk wird sich nun zukünftig um die Organisation, Vorbereitung und Durchführung der überörtlichen Standortausbildung für die Feuer-

wehren im Landkreis Ostallgäu kümmern sowie die Erstellung und Verwaltung von Lehrgangsunterlagen übernehmen.

Wir wünschen KBM Martin Singer in seiner Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion alles Gute und für die neuen Aufgaben viel Erfolg!

Zum Gedenken an Kreisbrandmeister Heinz Weller

Die Kreisbrandinspektion Ostallgäu und die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu verloren am 16.9.2015 durch den frühen Tod von Heinz Weller eine engagierte und sehr beliebte Führungskraft, die über 25 Jahre bis zuletzt das Feuerwehrwesen entscheidend mitgeprägt hat.

Im Alter von 36 Jahren wurde Heinz Weller im September

1990 zum Kreisbrandmeister für den Unterkreis 2/3 im Abschnitt Süd des Landkreises Ostallgäu bestellt. Es folgten zahlreiche Führungslehrgänge und die Bestellung zum Schiedsrichter.

Als Gründungsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu im Jahr 1994 waren ihm auch die Verbandsarbeit und die Interessenvertretung der Feuerwehren sehr wichtig. Im Verbandsausschuss war er deshalb auch sehr gerne als Vertreter der Kreisbrandmeister seit Beginn an ein ständiges Mitglied.

Als Leiter des Fachbereiches 3 „Ausbildung“ im Kreis- und Bezirksfeuerwehrverband hat er über viele Jahre mit gro-



ßem Engagement bei der Erstellung von Ausbildungsunterlagen für die Feuerwehren Bayerns mitgewirkt.

Zudem übte er von 1996 bis zum Jahr 2012 das Amt des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Füssen aus.

Heinz Weller war ein anerkannter und geschätzter Einsatzleiter und als Führungskraft ein gefragter Ratgeber

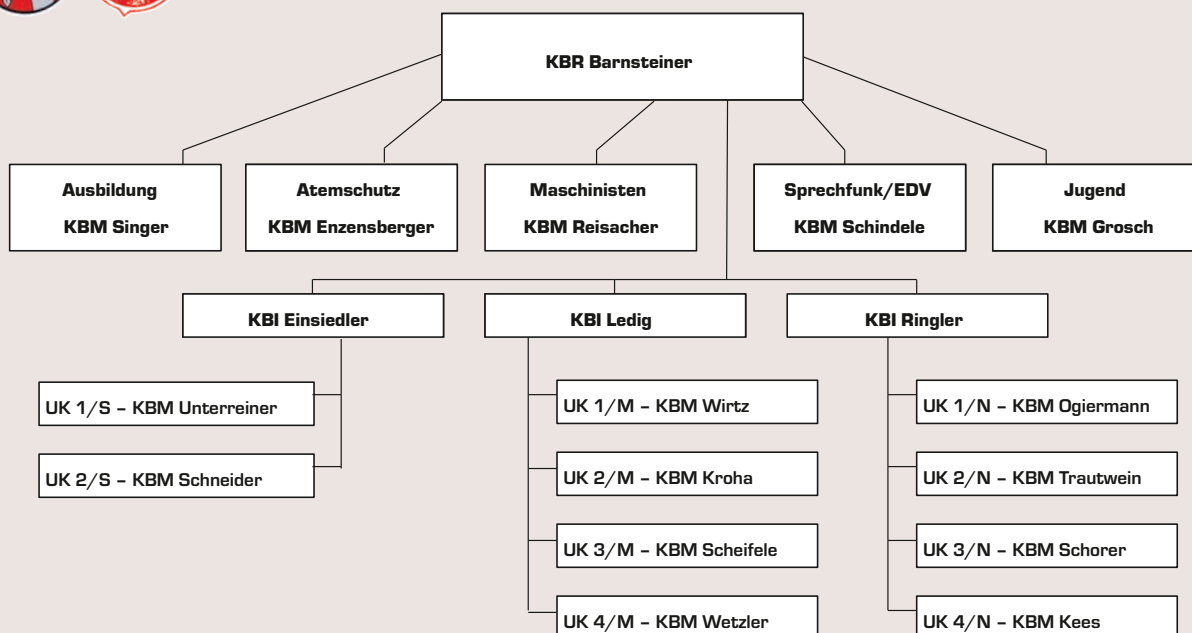
zu vielen Fachthemen. Er war sehr gerne in geselliger Runde bei seinen Feuerwehren vor Ort und übernahm auch gerne pflichtbewusst viele offizielle Termine für die Kreisbrandinspektion auf überörtlicher Ebene.

So hat er sich auch sehr für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem angrenzenden Tirol eingesetzt und nicht zuletzt am Alarmplan für den Grenztunnel Füssen mitgewirkt.

Für seine hervorragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er im Jahr 2013 mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold des BFV Schwaben ausgezeichnet. *Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.*



Kreisbrandinspektion Ostallgäu Organisationsstruktur 2016



Veranstaltungskalender 2016

Wann	Was	Wo
17.3.	Kommandanten-Dienstversammlung	
19.3. – 20.3.	Jugendwart-Seminar	Jugendhaus Eschers
9.4. – 16.4.	Fahrt	Bayerisch Gmain
5.5. – 7.5.	10. Allgäuer Feuerwehrtag	Sportmarkt Füssen
8.5.	15. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu	Thalhofen an der Wertach
15.5.	Segnung Anbau Feuerwehrhaus	Jengen
11.6.	Fahrzeugsegnung LF 10	Rieden am Forggensee
26.6.	Fahrzeugsegnung GW-L1	Freiwillige Feuerwehr Pforzen
3.9.	Aktionstag der Jugendfeuerwehr Schwaben	Kempton (Allgäu)
17.9.	Landesverbandsversammlung LFV Bayern	Hersbruck
17.9. – 25.9.	Feuerwehraktionswoche	
24.9.	Kreisjugendfeuerwehrtag	
3.11.	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband	
4.11.	Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr	



HYDRA

FEUERWEHRSAUGER

Hydra - Feuerwehrsauger, Ihr Helfer!

- robust
- bewährt
- zuverlässig
- saugstark
- elektronikfrei



Rössle Bau- und Natursteine AG
Johann-Georg-Fendt-Str. 50 • 87616 Marktoberdorf

www.der-saubere-teich.de

Katholisch-Evangelische
Sozialstation
FÜSSEN

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Tagespflege
- Vollstationäre Pflege mit eingestrueter Kurzzeitpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- Spezielle Betreuungsangebote bei Demenz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fachberatung für Pflege
- Palliativ-Care-Pflege
- Dr.-Elisabeth-Seif-Haus



Weil Pflege & Betreuung Vertrauen ist!

Katholisch-Evangelische Sozialstation Füssen gGmbH

Am Ziegelstadel 12 · 87629 Füssen

Tel. 08362/9171-0 · Fax 08362/9171-128

info@sozialstation-fuessen.de · www.sozialstation-fuessen.de



Wir beginnen da,
wo andere aufgeben!

MAURER TONI

Toni Maurer GmbH & Co. KG

Ettringer Str. 15 Graf-Zeppelin-Str. 2 Franz-Kollmann-Str. 3
86842 Türkheim 87665 Mauerstetten 86899 Landsberg

www.toni-maurer.de



Wir sind
rund um die
Uhr für Sie im
Einsatz!



AUTOSINGER
www.autosinger.de



Unser Beitrag zu einem rauchfreien Deutschland.

Die nächste Generation des Feuerwehrfahrzeugs:
der neue Atego.

Der neue Atego mit EURO-VI-Motor ist auf alles vorbereitet. Das serienmäßige PowerShift 3-Getriebe mit Fire-Programm verkürzt die Schaltzeiten und macht ihn bei Einsatzfahrten noch agiler. Und dank seiner Aufbaufreundlichkeit sind selbst Leiternbauten ohne Dachabsenkung möglich. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Allgäu oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr



Mercedes-Benz
Trucks you can trust

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Autohaus Allgäu

Autohaus Allgäu, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Kempten, Kaufbeuren, Immenstadt, Oberstdorf
mso@autohaus-allgaeu.de, Tel.: 0800 2425542, www.autohaus-allgaeu.de

Ehrungen

Ehrenzeichen KFV in Gold

Johann Schwärzer
Bayersried



Ehrenzeichen KFV in Silber

Baisweil

Thomas
Steinhauser

Eggenthal

Theo Hofmann

Frankenhofen

Matthias
Baumgartner
Konrad Kögel
Gerhard Lindenmair

Franz Sailer

Günter Ulke

Hausen

Johann Burkhart

Hopferau

Manfred Köpf
Werner Köpf
Josef Nigg

Karl Poppler

Peter Steiger

Mauerstetten

Gerhard Kees

Obergünzburg

Peter Rohrer

Pforzen

Günter Entensperger

Peter Ried

Rieden a.F.

Helmut Geier

Hermann Steiner

Thalhofen a.d.W.

Franz Guggemos

Josef Zierl

Waal

Georg Mayr

Josef Obermüller

Ehrennadel KFV in Silber

Hopferau

Gregor Bayrhof

Bronnen

Josef Eckl



Ehrennadel JF Bayern in Silber

Germaringen

Markus Barnsteiner



Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit



Apfeltrang

Rudolf Eger
Benedikt Härtle
Richard Kroha
Kurt Samenfink
Roland Schneider

Bronnen

Georg Wohlhüter

Burg

Karl Fleschutz

Dösingen

Andreas Lutz
Martin Wagner

Friesenried

Werner Rehle

Görisried

Hans Kerpf
Rudolf Wiedemann

Gutenberg

Bernhard Gänsheimer

Hopfen am See

Herbert Dopfer
Franz Ebentheuer
Anton Greinwald
Werner Stöger

Hopferau

Ferdinand Freiberg
Josef Huber

Manfred Köpf

Hopferbach

Franz Hafner

Huttenwang

Hans-Karl Häring

Irsee

Manfred Lang

Ketterschwang

Alois Ledermann

Johann Miller

Lauchdorf

Franz Suiter

Lechbruck

Stefan Burger
Hans-Peter Reichart

Lengenfeld

Werner Völk

Lengenwang

Alfred Heim
Georg Keiß
Koloman Settele
Anton Wörz

Leuterschach

Johann Hartmann

Lindenberg

Franz März
Erwin März

Marktoberdorf

Karl Filser

Obergünzburg

Walter Lorenz

Oberostendorf

Günther Klingler
Karl Schorer

Andreas Schorer

Franz Weigl

Werner Weigl

Pforzen

Günter Entensperger

Pfronten

Hans Blum
Willi Freudig
Lorenz Gessel

Alfons Haf

Hermann Leitenmaier

Josef Nöß

Jürgen Schellenberg

Josef Steiner

Schwangau

Josef Helmer
Anton Mitzdorf

Seeg

Clement Einsle

Xaver Endraß

Peter Fichtl

Florian Neher

Georg Reitebuch

Arthur Schwetschke

Stöttwang

Wilfried Eichele

Erich Heiserer

Albert Hiemer

Andreas Inning

Sulzschneid

Hubert Strobel
Hermann Wißmiller

Albert Wißmiller

Thalhofen

Georg Angerer

Trauchgau

Franz Büchl

Josef Jaud

Ummenhofen

Franz Kirschner

Untrasried

Christoph Maurus

Deckel-Maho Pfronten

Hermann Voll

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit

Aitrang

Markus Petrich

Baisweil

Christian Baur
Thomas Steinhauser
Karl H. Summer

Böcktach

Peter Dröber
Martin Huber
Bruno Nägele

Buching

Stefan Köpf
Ulrich Martin
Thomas Niggli

Burg

Markus Wölfle



Ebenhofen

Ulrich Assemann
Nikolaus Hartmann
Thomas Kindl

Ebersbach

Markus Schropp

Eggenthal

Robert Bartenschlager
Günther Neth
Helmut Neth

Markus Schleifer

Emmenhausen

Herbert Port

Frankenhofen

Gerhard Lindenmair

Füssen

Armin Schwarz

Geisenried

Manfred Schrägle

Günzach

Bernhard Fenle
Thomas Reiter

Honsolgen

Christian Frei
Andreas Kiederle

Christian Lang

Adalbert Lang

Hopfen am See

Alexander Geiger

Hopferbach

Roland Dorn

Huttenwang

Christian Ferling
Bernhard Knauer

Michael Knauer

Christian Mayr

Michael Reichhart

Jengen

Norbert Hauck

Ketterschwang

Josef-Anton Köpfle

Kleinkitzighofen

Christian Kreuzer

Andreas Schmid

Kraftisried

Hansjörg Müller

Lauchdorf

Alfred Hänßler
Gerhard Hinterkircher

Manfred Müller

Lengenfeld

Josef Zech

Lengenwang

Alfred Dodel

Helmut Kugler

Werner Nuschele

Lindenberg

Manfred Kirchner
Markus Schwelle

Marktoberdorf

Ludwig Bolkart
Andreas Eurisch
Markus Fuhrmann
Helmut Greger

Alfred Hosp

Andreas Strecker

Reinhard Willer

Obergermaringen

Markus Barnsteiner

Oberostendorf

Herbert Kerler
Dieter Königsberger
Thomas Prestele

Oberthingau

Helmut Grotz

Osterzell

Herbert Maurus

Pforzen

Jochen Bauer

Volker Pienle

Thomas Schafnitzel

Thomas Waldmann

Pfronten

Josef Esser

Reinhardsried

Georg Martin

Rettenbach

Jürgen Kelz
Herbert Knauer

Matthias Möst

Christian Pfanzelt

Albert Waldmann

Rieden am Forggensee

Thomas Doser

Robert Huth

Rieder

Werner Maurus
Stefan Schamberger

Ronsberg

Michael Schuster
Stefan Weihele

Roßhaupten

Karl-Heinz Puchele

Andreas

Schwarzenbach

Seeg

Robert Köpf

Bernd Lange

Stöttwang

Josef Eichele jun.

Norbert Jehle

Alfred Waibl

Trauchgau

Thomas Ehtler

Max Gschmeißner

Robert Holzmann

Martin Lang

Gerhard Pfeiffer

Unterostendorf

Erwin Baumgartner

Andreas Baumgartner

Untrasried

Hans-Peter Vetter

Waal

Thomas Kees

Christian Klausner

Waalhaupten

Robert Siller

Weißensee

Christian Schneider

Willöfs

Erik Allthaler

Reinhold Rauscher

Ein Dorf, ein Landkreis, ein Land ohne Freiwillige Feuerwehr? Absolut unvorstellbar!

Landrätin Maria Rita Zinnecker im Interview mit 112°

Frau Landrätin Zinnecker, wie wichtig ist die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren?

Wichtiger als vieles andere, denn die Feuerwehren erfüllen einen unersetzlichen Dienst für die Gesellschaft. Wir haben in Deutschland ein eng geknüpfted Sicherheitsnetz und die Feuerwehren im Land sind ein integraler Knoten dieses Netzes. Die Arbeit der Feuerwehren – und auch der anderen Rettungsorganisationen – gibt uns Bürgerinnen und Bürgern jederzeit das gute Gefühl, dass jemand da ist und kompetent hilft, wenn wir oder ein Mitmensch in Not sind. Diese Verlässlichkeit der Rettungsorganisationen ist schon phänomenal. Unser hoher Lebensstandard basiert zu einem großen Teil auf diesem Sicherheitsgefühl und damit auf der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu.

Die Freiwilligen Feuerwehren machen ihre Arbeit, wie der Name schon sagt, freiwillig. Welche Bedeutung hat ehrenamtliches Engagement?

Ich bewundere Menschen zutiefst, die unter Einsatz ihres eigenen Lebens für andere im wahrsten Sinne des Wortes durchs Feuer gehen, so wie es Feuerwehrfrauen und -männer nicht selten tun. Es ist eine der schönsten Formen von Nächstenliebe, wenn ich mein eigenes Wohlbefinden dem von anderen unterordne. Dass Feuerwehrleute dies auch noch freiwillig tun, ist mit Worten gar nicht zu beschreiben.

Generell kann man es gar nicht hoch genug einschätzen, wenn sich Menschen ehrenamtlich engagieren, denn auf dieser Solidarität basiert unsere Gesellschaft. Wenn einer etwas für den anderen tut und dann der andere wieder etwas für den einen tut, dann haben wir ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl, das uns stark macht. Bei uns im Ostallgäu blüht das Eh-

renamt kräftig: Jeder Dritte engagiert sich freiwillig, ob bei der Feuerwehr, im Sport- oder Musikverein, im Asylhelferkreis, als Schülerlotse oder bei der „Tafel“. Das sind nur einige Beispiele aus einem riesigen Spektrum an ehrenamtlicher Leistung, die bei uns im Landkreis erbracht wird. Und wir als Landkreis sind dankbar für jede Helferin und jeden Helfer. Deshalb versuchen wir das Ehrenamt auch zu unterstützen und haben die „Servicestelle Ehrenamt“ geschaffen, die sich um alle Belange der Ehrenamtlichen im Ostallgäu kümmert – kompetent, schnell und immer am Alltag der Ehrenamtlichen orientiert.

Wie sehen Sie das steigende Aufgabenspektrum der Feuerwehren? Was kann man der Feuerwehr alles zumuten?

Wer sich einmal die Einsatzstatistik unserer Ostallgäuer Wehren ansieht, der kann nur schwer beeindruckt sein: Die Einsatzzahlen sind wieder nach oben gegangen.

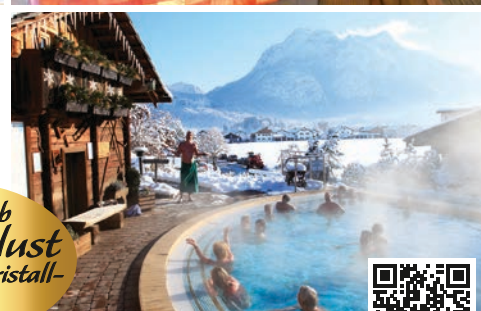
Kristall – viel mehr als nur eine Therme



KÖNIGLICHE KRISTALL-THERME
SCHWANGAU/FÜSSEN

Wir bieten großartige Urlaubstage, eine einmalige Thermen- und Saunawelt, bestes Thermalsole-Heilwasser, hervorragenden Service und eine angenehme Atmosphäre.

www.kristalltherme-schwangau.de



Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. 0 83 62/81 96-30 · Dienstag und Freitag ab 19 Uhr textilfreies Baden
Öffnungszeiten: So–Do 9–22 Uhr, Fr + Sa 9–23 Uhr, auch an allen Feiertagen (außer 24.12.)



Das Spektrum ist riesig und unsere Feuerwehrfrauen und -männer benötigen großes Fachwissen, um all diese Aufgaben so kompetent meistern zu können, wie sie es tun. Und um dieses Fachwissen zu erlangen, braucht man Fortbildungen, die ebenfalls wieder Zeit verschlingen. Wir in der Politik müssen uns schon ganz genau überlegen, was wir unseren Feuerwehren zumuten. Ich persönlich bin der Meinung, wie bestimmt viele Feuerwehrleute auch, dass die Grenzen der Belastbarkeit schon unmittelbar in Sicht sind. Die Steigerungen in der Einsatzstatistik 2015 sprechen eine deutliche Sprache. Bei all dem zeitlichen Aufwand und der nervlichen und körperlichen Belastung soll es ja auch noch Spaß machen, bei der Feuerwehr zu sein. Kameradschaft und Geselligkeit in den Feuerwehren wiegen sicherlich vieles auf, aber nicht alles.

Wie sehen Sie die Feuerwehr in der Zukunft?

Zunächst einmal hoffe ich, dass die Feuerwehr der Zukunft auch noch so stark und schlagkräftig ist wie wir sie heute kennen. Ich hoffe auch, dass die Feuerwehren weiterhin so gut ausgestattet sind wie sie es im Moment sind. Ich bin sicher, dass sich das technische Gerät enorm weiterentwickeln wird und die Sicherheit für die Feuerwehrfrauen und -männer dadurch nochmals deutlich erhöht wird. Wenn man sich ansieht, wie Feuerwehrleute noch vor 50 Jahren ausgesehen haben, kann man sich nur ausmalen, wie sie in 50 Jahren aussehen werden. Sicherlich sehr futuristisch. Bestimmt werden sich auch die Kommunikationsmöglichkeiten ändern und der heute so moderne Digitalfunk wird uns in 50 Jahren ähnlich vorkommen wie der einst so moderne Amiga-Computer uns heute vorkommt: Vollkommen veraltet. Prinzipiell hoffe ich aber vor allem, dass das Prinzip der Freiwilligen Feuerwehr, nämlich das der Nachbarschaftshilfe, auch noch in 50 Jahren genügend Menschen begeistert, die dann für die Feuerwehr und damit für die Gesellschaft löschen, retten, bergen, schützen.

Wie fördert der Landkreis Ostallgäu das Ehrenamt und im Speziellen die Freiwilligen Feuerwehren?

Es ist doch sonnenklar, dass wir als Gesellschaft das große Engagement der Feuerwehren nie als selbstverständlich erachten dürfen. Und da die Feuerwehren beziehungsweise alle Ehrenamtlichen sich nichts dafür kaufen können, wenn man einfach nur „Danke“ sagt, unterstützen wir sie finanziell und organisatorisch. Ich habe vorhin die „Servicestelle EhrenAmt“ des Landkreises erwähnt, die unseren Ehrenamtlichen im Landkreis bei der Organi-

sation ihres Vereins oder ihrer Veranstaltung hilft, die durch Fortbildungen und Seminare ganz konkrete Hilfe bietet und die auch sonst für alle Fragen der Ehrenamtlichen da ist. Das Ostallgäu ist ein Landkreis des Ehrenamtes und für uns ist Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit, aber es ist selbstverständlich, dass wir das Ehrenamt unterstützen, wo wir können.

Für unsere Feuerwehren haben wir im vergangenen Jahr die finanzielle Unterstützung hochgefahren. Wir sind der einzige Landkreis in Schwaben, der seinen Wehren pro Jahr freiwillig 350.000 Euro Zuschuss über das gesetzlich vorgesehene hinaus gibt. Ich weiß, dass es immer noch mehr sein könnte, besonders bei dem breiten Aufgabenspektrum unserer Feuerwehren, aber ich denke, mit dieser Summe kann man schon einiges anfangen.

Wo unterstützt der Landkreis die Feuerwehren derzeit?

Momentan sind wir alle mit der Einführung des Digitalfunks beschäftigt. Es ist überfällig, dass sich im Kommunikationsbereich eine Modernisierung einstellt. Wir als Landkreis unterstützen die Feuerwehren dabei vor allem organisatorisch, beispielsweise durch größere Infoveranstaltungen bei uns im Landratsamt. Es ist meines Erachtens von großer Bedeutung, dass hier alle Beteiligten denselben Informationsstand haben und gewissermaßen auf der gleichen Welle funken.

Hatten Sie schon ein persönliches Feuerwehrerelebnis?

Als Kind habe ich einen Brand hautnah erlebt. Zum Glück ist mir nichts passiert. Ein schönes Feuerwehrerelebnis hatte ich im vergangenen Jahr bei meiner Feier zum 50. Geburtstag hier im Landratsamt: Ich durfte mit der neuen Drehleiter der Marktoberdorfer Feuerwehr in luftige Höhen fahren. So hatte ich endlich mal genau dieselbe Perspektive wie die Feuerwehr.

Was würde es bedeuten, wenn es keine Freiwilligen Feuerwehren mehr gäbe?

Zum Glück bewegen wir uns hier auf rein hypothetischem Terrain, denn ich möchte mir gar nicht vorstellen, was das bedeuten würde. Ein großes Vereinsfest – und die Feuerwehr ist nicht da? Ein schwerer Verkehrsunfall – und keiner kommt? Ein Haus brennt – und keiner kommt? Eine gefährliche Chemikalie gefährdet unsere Umwelt – und keiner kommt? Ich hoffe, die Feuerwehr kommt auch in Zukunft zu all den Notfällen, die sich tagtäglich ereignen, und hilft den Menschen kompetent, schnell und zuverlässig. Ein Dorf, ein Landkreis, ein Land ohne Freiwillige Feuerwehr? Absolut unvorstellbar!

Feuerwehrgeschichte auf 1.000 qm

Das Feuerwehrmuseum zieht ins Momm-Gebäude



Wenn es brennt, dann kommt die Feuerwehr!

Doch warum ist das eigentlich so? Wie ist diese Feuerwehr eigentlich entstanden und mit welchen Hilfsmitteln rückt sie zu den Einsatzorten aus?

Diesen Fragen widmet sich das schwabenweit einzigartige Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu e.V. unter dem Motto „Die Feuerwehr, eine Symbiose von Mensch und Technik“.

Das Museum beginnt bereits mit der Entwicklung des Menschen und dem damit verbundenen Bedeutungsgewinn des Feuers sowie dessen Kontrolle. Deshalb wurden schon sehr frühzeitig verschiedenste Methoden zur Brandeindämmung und -bekämpfung entwickelt.

Die Bedeutung der Feuerwehren im Kriegs-

fall und die Gleichschaltung der Feuerwehren als Polizeitruppe unter der NS-Diktatur werden in diesem Museum ebenso thematisiert, wie der langwierige Gleichstellungsprozess zwischen Mann und Frau im deutschen Brandschutz. Ausführlich und eindrucksvoll wird durch die verschiedenen Exponate dargestellt, wie sich die heutigen Feuerwehren aus Bürgerinitiativen und Handwerkszünften zu modernen Dienstleistern herausgebildet haben. Besonders die geschichtliche Aufarbeitung der Entwicklung der Werkfeuerwehren – hier am Beispiel der Werkfeuerwehr Momm – ist deutschlandweit einzigartig!

Die heutigen hochtechnologischen und komplexen Feuerwehrfahrzeuge sind auf eine jahrhundertelange Forschung diver-

ser Einsatzmittel zurückzuführen, welche durch die Ausstellung von Handdruckspritzen und Einsatzfahrzeugen nachverfolgt werden kann. Den Schwerpunkt des Feuerwehrmuseums bildet die Entwicklung des Feuerlöschwesens in der Allgäu/Schwäbischen Region.

Unter dem Motto: „Ein Museum für die Region, alles unter einem Dach“ können die bislang an drei verschiedenen Standorten untergebrachten Exponate in diesem Jahr in der historischen Backsteinhalle auf dem Momm-Gelände in Kaufbeuren zusammengeführt werden. Zusätzlich zu der Ausstellung der Exponate soll es nun auch möglich sein, angemeldete Gruppen mit einem kleinen Imbiss direkt vor Ort zu versorgen. Der Vereinigung aller Exponate an einen Standort ging jedoch ein langwieriger



Logistik ist...
passende Lösungen finden

Spedition Ansoerge GmbH & Co. KG

Gewerbepark 2
87640 Biessenhofen

☎ 08342 / 913-0
info@ansolog.com

www.ansorge-logistik.de



Info

Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu e.V.

Neben der finanziellen Basis über Zuschüsse und Spenden werden erhebliche Eigenleistungen benötigt.

Die Mitgliedschaft beträgt für Einzelmitglieder 36,- Euro pro Jahr, für Feuerwehren, Gemeinden, Institutionen und Firmen 70,- Euro, fördernde Mitglieder und kooperative* Mitglieder zahlen 100,- Euro im Jahr.

*Das sind Feuerwehren, Gemeinden, Institutionen oder Firmen, die Großgeräte im Feuerwehrmuseum eingestellt haben.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Internetseite des Museums:

www.feuerwehrmuseum-kaufbeuren.de

ger und anstrengender Planungsprozess voraus. Im Mai 2015 war das Museum durch die Kündigung des Mietvertrages im bisherigen Fahrzeugdepot existenziell massiv bedroht. Gemeinsam mit der Stadt Kaufbeuren, dem Landkreis Ostallgäu und den Mitgliedern der Feuerwehr Kaufbeuren (Hauptverein) sowie des Museumsvereins, konnte die Verlegung an den neuen Standort erreicht werden. Allerdings sind bis zur endgültigen Fertigstellung noch einige Umbaumaßnahmen vonnöten. Im Erdgeschoss muss ein Empfangsbereich geschaffen und der alte Aufzug demontriert werden. An dessen Stelle wird eine Wendeltreppe als zweiter Rettungsweg installiert. Zudem muss eine räumliche Abtrennung der notwendigen Werkstatt zu den Exponaten stattfinden, die Elektroin-

stallation erneuert und alle Räume gestrichen werden. Die Umbaumaßnahmen im Obergeschoss sind noch umfangreicher. Um die Ausstellungsstücke in das Obergeschoss zu bekommen, muss eine große Fensteröffnung geschaffen und die Bodenbeschichtung ausgetauscht werden. Gänzlich neu wird hier ein Gäste-WC und ein Gastronomiebereich sowie ein Vorfüh- und Veranstaltungsraum eingerichtet. Die Kostenschätzungen für diese Umbaumaßnahmen belaufen sich auf über 100.000 Euro, weshalb der Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu e.V. trotz seines ehrenamtlichen Engagements auf die Unterstützung seiner Mitglieder und Sponsoren angewiesen ist.

RS

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Center München, Dr.-Ernst-Zimmermann-Allee 5, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 29911-0, Fax 08131 29911-91

MAN kann.



2015 in Zahlen

1.997

Einsätze*

40.478

Einsatzstunden

371 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

217 Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltung in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung und vieles mehr.

587 Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z. B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.



Quelle: KBR Markus Barnsteiner

114 Rettungsdienst

Hierzu gehören Einsätze zur Personenrettung mit Notarzt und Notfalleinsätze.



708 Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetter-schäden, u. v. m.

Stärkemeldung



- 97** Freiw. Feuerwehr
- 2** Werkfeuerwehren
- 4** Betriebsfeuerwehren



- 5.186** männlich
- 217** weiblich



- 438** männlich
- 83** weiblich

Dichter Rauch, hartnäckige Glut

Über 90 Feuerwehrleute im Einsatz in den alten Füssener Hanfwerken

Dichter Rauch quillt aus dem Gebäude – so ist es am Morgen des 10. Dezember in Füssen zu beobachten – ein Notfall. Um 7.30 Uhr alarmiert die Leitstelle die Freiwillige Feuerwehr und ruft die Retter in den Magnuspark am Südufer des Lechs. „Unklare Rauchentwicklung“ heißt es zuerst, doch schnell ist zu sehen: Der Rauch kommt aus den Räumen eines alten Industriebaus, den ehemaligen Hanfwerken. Unmittelbar nachdem der Kommandowagen der Füssener Wehr eingetroffen ist, werden die Wehren aus Weißensee, Hopfen am See und Schwangau nachalarmiert. Als erste Lage vor Ort beschreibt der Kommandant der Füssener Feuerwehr Thomas Roth: „Starke Rauchentwicklung aus dem ersten und zweiten Obergeschoss und dem Dachgeschoss im Osten und Süden des Gebäudes.“ Menschen sind nicht in der Halle. Als Ursache für das Feuer werden Bauarbeiten ermittelt. Als eine der ersten Handlungen der Feuerwehrleute am Einsatzort wird ein oberirdischer Gastank sofort abgesperrt. Weil die Türen des sanierungsbedürftigen Gebäudes verschlos-

sen sind, muss mit dem Bolzenschneider ein erster Zugang geöffnet werden. Die Feuerwehr kommt keine Minute zu früh. Dank des sofortigen Löschens kann ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden. Die ersten Atemschutzgeräteträger, die schon 15 Minuten nach der Alarmauslösung in das Gebäude vorgerückt sind, stellen fest: Die Gebäudedecke zwischen dem ersten und dem zweiten Obergeschoss sowie der Boden des zweiten Obergeschosses brennen. Nach wie vor ist alles voller Rauch. Eine Überdruckbelüftung wird eingesetzt, um das Treppenhaus rauchfrei zu bekommen. Über die Drehleiter werden Scheiben eingeschlagen, um einen Rauchabzug zu schaffen. Dann zeigt sich, dass die gewaltige Hitze des Feuers die stählerne Hallenkonstruktion angegriffen hat und Einsturzgefahr der Decke droht. Tatsächlich bricht die Hallendecke an einer Stelle ein. Um 8.38 Uhr heißt es: „Das Feuer ist unter Kontrolle.“ Nun kann ein Elektriker den Strom in dem Gebäude abklemmen. Nach 11.00 Uhr ziehen sich die Feuerwehren aus den Umlandgemein-

den zurück. Insgesamt waren 93 Feuerwehrleute, darunter 30 Atemschutzgeräteträger mit 15 Fahrzeugen im Einsatz. Allmählich können auch die Beschäftigten der umliegenden Betriebe und Werkstätten ihre Räume wieder betreten. Nachdem das Feuer unter Kontrolle gebracht ist, beginnt für die Füssener Wehr eine mühsame Handarbeit. Aufgrund der Boden- und Deckenkonstruktion mit drei Fehlböden und Mörtelschicht und der dazukommenden Einsturzgefahr muss die Decke von Hand unter Atemschutz abgebrochen werden. Am Nachmittag unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Nesselwang mit sechs Atemschutz-Trupps. Bis 19.00 Uhr dauerte das Beseitigen aller Glutnester. Die Brandwache wird bis 23.30 Uhr aufrecht erhalten. Positives Fazit des Einsatzgeschehens: Es werden keine Menschen verletzt. Aber: Nachdem der Sachschaden zunächst auf „nur“ 30.000 Euro geschätzt wurde, beläuft er sich schlussendlich auf rund 500.000 Euro.

ms



minck
ELEKTROTECHNIK & FERNMEDELTECHNIK

www.minck.de

**Elektrotechnik
Sicherheits- und
Fernmeldetechnik**

Zuverlässig
Korrekt
Präzise

87616 Marktoberdorf, Tel.: 08342-9609-0
87700 Memmingen, Tel.: 08331-9523-0

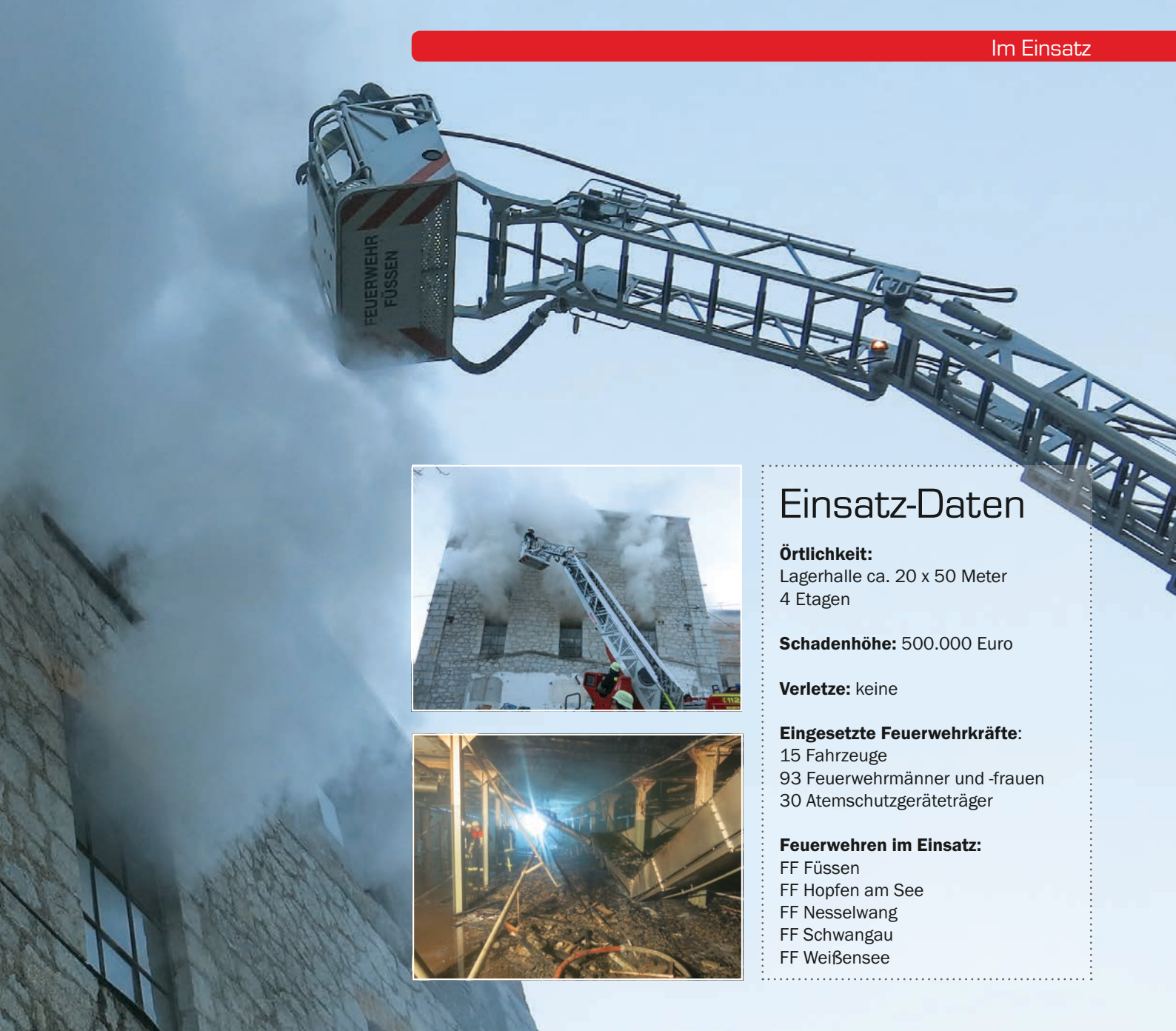


Innovationsführer in der
5-Achsen-Bearbeitung

Weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen für die 5-Achs-Simultanbearbeitung sowie horizontalen Bearbeitungszentren.

DECKEL MAHO Pfronten GmbH
DECKEL MAHO-Str. 1
D-87459 Pfronten
www.dmgmori.com

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH



Einsatz-Daten

Örtlichkeit:

Lagerhalle ca. 20 x 50 Meter
4 Etagen

Schadenhöhe: 500.000 Euro

Verletzte: keine

Eingesetzte Feuerwehrkräfte:

15 Fahrzeuge
93 Feuerwehrmänner und -frauen
30 Atemschutzgeräteträger

Feuerwehren im Einsatz:

FF Füssen
FF Hopfen am See
FF Nesselwang
FF Schwangau
FF Weißensee

Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung



Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97
www.piltz-rolladen.de · info@piltz-rolladen.de

Bachinger 

Schrott + Metalle

- Schrott + Metallhandel
- Container - Service
- Vereinsammlungen
- Entsorgungsfachbetrieb

Gewerbepark 25
87640 Altdorf
☎ 0 83 42 - 91 50 97

www.bachinger-schrott.de

Feuerwehrbedarf

Hörburger 

Inh. Bernd Jordan
Am Herrenbühl 3 · 87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52 · Fax 0 83 03/10 27
info@feuerwehrbedarf-hoerburger.de
www.feuerwehrbedarf-hoerburger.de

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung
und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung
Funktion. Design. Qualität.

Feuerlöscher-Service 

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen





Mann stirbt nach Verpuffung

Belastender Einsatz für die Feuerwehren aus Jengen, Buchloe, Lindenberg und Waal

Einen schweren Einsatz mit einem schwerstverletzten Mann, der bald darauf starb, hatten die Freiwillige Feuerwehr Jengen und weitere Wehren aus dem nördlichen Landkreis zu bestehen. Am Dienstag, 11. November 2015 kam es in Jengen zur „Explosion“ eines Wohnhauses. Wie sich später herausstellte, war der 49-jährige Hausbewohner einer Zwangsräumung zuvorgekommen, indem er das Gebäude in Brand setzte. Durch Brandbeschleuniger war an mehreren Stellen im Haus Feuer gelegt worden. Es kam zu einer explosionsartigen Verpuffung. Am Brandort eingesetzt waren die Wehren aus Jengen, Waal, Buchloe und Lindenberg mit etwa 60 Feuerwehrleuten. Um 7.15 Uhr war der Alarm ausgelöst wor-

den, bereits um 7.25 Uhr begann ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Jengen mit der Personensuche. Vier Minuten später war der schwerverletzte 49-Jährige gefunden worden. Er wurde dem Rettungsdienst übergeben und erlag wenig später im Klinikum Kaufbeuren seinen Verletzungen. Weil am Einsatzort Sprengstoff nicht ausgeschlossen werden konnte, wurden im Umkreis von 100 Metern die Anwohner evakuiert. Wenig später meldeten die Polizei-Experten von der Technischen Sondergruppe des Landeskriminalamtes aber bereits „Kein Sprengstoff im Haus“. Um 8 Uhr begann der Atemschutztrupp der Feuerwehr Buchloe mit Löscharbeiten von der Drehleiter aus. Der Einsatzbericht notiert jetzt:

„Offener Dachstuhlbrand“. Um 8.29 Uhr wurde der Strom abgeschaltet, der Giebel auf der Westseite stand in Vollbrand. Weil sich neun leblose Katzen fanden, wurde ein Veterinär an die Einsatzstelle gerufen, der die toten Tiere beseitigte. Um 9.40 Uhr dann die Meldung „Feuer aus“, die ersten Einsatzfahrzeuge rückten wieder ab. Noch am Nachmittag wurden im Dachstuhl Löscharbeiten vorgenommen. Um 17 Uhr konnte als letzte die Feuerwehr Jengen abrücken. Der Sachschaden wurde von der Polizei auf etwa 130.000 Euro geschätzt, zum genauen Hergang wurde ein Sachverständiger des Landeskriminalamtes zugezogen.

ms, Bilder: All-in.de

MOTORRADZENTRALE KINBERGER GmbH
 Marktanger 2 in Jengen
 im Kreisverkehr Richtung Kettenschwang
 Vertragshändler folgender Marken:
 PIAGGIO, KYMCO, aprilia, SUZUKI, MOTO GUZZI, GILERA, Kawasaki

www.motorrad-kinberger.de

GRANIT · ROHPLATTEN FERTIGWARE
MARMOR PETER GmbH
 Carl-Benz-Straße 1
 87656 Germaringen
 Telefon 08341/62977

Alles was Sie gerne aussuchen!

Buchloe | Mindelheim

Schwabmünchen

STAMMEL



Schöffel

Mode + Sport



Einsatz-Daten

Einsatz:
Freiwillige Feuerwehr Jengen

Alarmzeit:
7.15 Uhr, 10.11.2015

Angerückte Einsatzmittel:
2 x Jengen
2 x Waal
2 x OAL
3 x Buchloe
1 x Lindenberg

Einsatzkräfte:
60 Mann

Schadenshöhe:
etwa 130.000 Euro

Verletzte:
keine

Tote:
1 Toter

Farben Göser
 Inh. Stefan Kreutzer, Malermeister
 Augsburg Str. 33 · 87629 Füssen
 Tel. (0 83 62) 3 75 49 · Fax (0 83 62) 59 42



Ihr Malerbetrieb: Maler-, Tapezier-, Fassadenarbeiten, Dachbeschichtung

Ihr Farbenfachgeschäft: • Farben • Tapeten • Werkzeuge
 • Teppichreinigung
 • Farbenmischanlage

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz.-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§29
- Kfz.-Elektrik



Henkel GmbH
 Iglauer Straße 13
 87616 Marktoberdorf
 Telefon 083 42/36 86



ENERGIEVERBRAUCHER-PORTAL
TOP
 LOKALVERSORGER
 2016
 100
 STROM & GAS

Sichere Energie für unser Allgäu.

vwew energie
 so nah!

Ihr Energieversorger im Allgäu.

Erfahren Sie mehr unter www.vwew-energie.de

Einsatz-Ticker



04.01.2015 | Bauernhof steht in Flammen

Zur überörtlichen Hilfeleistung wurde die Feuerwehr Buchloe in den Landkreis Augsburg angefordert. Dort brannte in Langerringen seit 9:30 Uhr eine Stallung eines landwirtschaftlichen Anwesens im Dorfkern. Das Feuer drohte auf das angebaute Wohnhaus überzugreifen. Mit 16 Atemschutzgeräteträgern und der DLK wurden die Löscharbeiten der Feuerwehr Langerringen unterstützt. Die Wasserversorgung wurde teilweise über eine B-Leitung von der Singold sichergestellt. Bis Mittag konnten die Flammen soweit unter Kontrolle gebracht werden, dass ein Bagger bereits Teile des Gebäudes einreisen konnte, um das darunter schwelende Stroh besser ablöschen zu können. Gegen 12:30 Uhr konnte die FF Buchloe aus dem Einsatzgeschehen herausgelöst werden und wieder einrücken.



08.01.2015 | Großbrand in Marktoberdorf

Kurz vor 10.00 Uhr war der Brand über die Integrierte Leitstelle Allgäu bei der Polizei mitgeteilt worden. Als die Beamten wenig später an der Einsatzörtlichkeit eintrafen, befand sich das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen bereits in Vollbrand. Trotz der Bemühungen der Wehren stürzten rund 2/3 des vom Brand betroffenen Gebäudes ein. Der restliche Bereich wurde als akut einsturzgefährdet eingeschätzt. Ein Übergreifen des Feuers auf ein weiteres Gebäude konnte verhindert werden. Im Einsatz waren über 80 Mann. Der 85-jährige Bewohner konnte nur noch tot aus den Trümmern geborgen werden.



19.01.2015 | Hütte brennt aus

Eine Lagerhütte ist im Füssener Weidach am Bootshafen ausgebrannt. Das Feuer hatte am Montagabend ein 52-jähriger Füssener bemerkt. Beim Eintreffen der Feuerwehr und der Polizei stand der komplette Dachstuhl bereits lichterloh in Flammen. Die Feuerwehrleute brachten den Brand schnell unter Kontrolle und konnten so ein Übergreifen der Flammen auf die anliegenden Bäume verhindern. Es wurde niemand verletzt. Der Sachschaden wird laut Polizei auf 20.000 Euro geschätzt.



04.03.2015 | Schwerer Verkehrsunfall

Auf der Staatsstraße 2034 zwischen Lamerdingen und Dillishausen hat sich gegen 14:30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Ein 26-Jähriger war zum Überholen ausgeschert und hatte dabei den Gegenverkehr übersehen. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der Unfallverursacher schwer und die 24-jährige Fahrerin des entgegenkommenden Wagens leicht verletzt wurden.



07.03.2015 | Wohnungsbrand in Nesselwang

Im ersten Obergeschoss eines Mehrparteienhauses in der Hauptstraße kam es zu einem Brand in einer Küche. Bei Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Nesselwang schlugen Flammen aus dem Fenster der Küche und es drang dichter schwarzer Rauch aus. Da bereits alle Bewohner das Gebäude verlassen hatten konnte sofort mit den Löscharbeiten begonnen werden. Während der Löscharbeiten blieb die Hauptstraße für den Verkehr komplett gesperrt und wurde innerörtlich umgeleitet.



24.03.2015 | Silobrand in Biogasanlage Jengen

Bei Bohrarbeiten ist in einer Biogasanlage in Jengen ein Schmelbrand entstanden. 70 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst rückten zu dem Brand an. Bei dem Brand wurde laut Polizei niemand verletzt. Auch sollen keine giftigen Dämpfe freigesetzt worden sein. Den Sachschaden schätzen die Betreiber der Biogasanlage laut Polizei auf 10.000 bis 15.000 Euro.



31.03.2015 | Aufräumarbeiten in Buchloe

Durch das Sturmtief „Niklas“ musste die Feuerwehr Buchloe im Laufe des Tages 19 mal ausrücken. Ursache waren großteils umgestürzte Bäume bzw. absturzgefährdete Dachplatten. In Waal stürzte ein Baum auf eine Stromleitung. Die Feuerwehr war knapp zwölf Stunden beschäftigt.



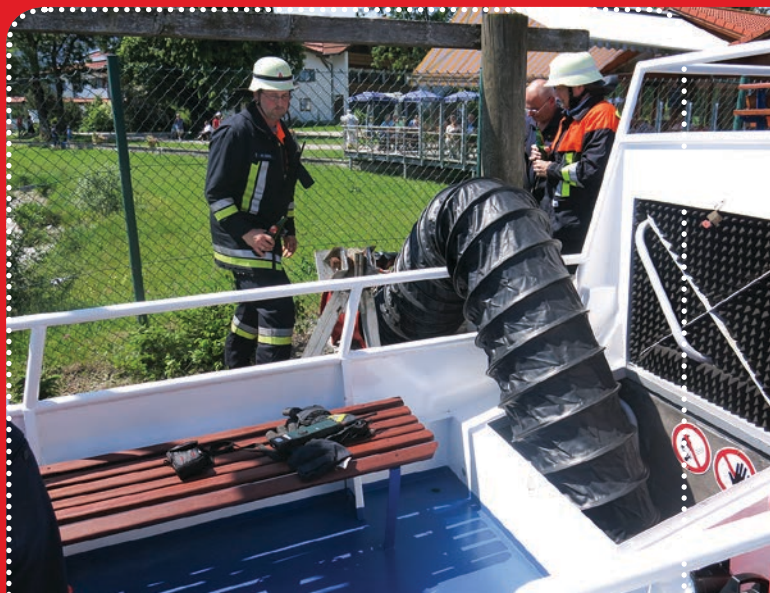
25.04.2015 | Betonmischer im Achtal verunglückt

Ein Betontransporter ist im Achtal bei Pfronten verunglückt. Die Feuerwehr Pfronten Dorf wurde zur Verkehrsregelung alarmiert. Da sich ca. 400 Liter Diesel im Tank befanden, wurde zusätzlich die Feuerwehr Pfronten Berg mit dem Ölbindemittelanhänger nachalarmiert. Die beauftragte Firma stellte den Betonmischer auf und reinigte die Fahrbahn. Der Fahrer konnte sich selbständig aus dem Fahrzeug befreien, wurde jedoch mit dem Rettungshubschrauber RK 2 nach Reutte geflogen.

Einsatz-Ticker



28.05.2015 | Frontalzusammenstoß zweier Lkw
 Zum Unfall kam es kurz nach 2:30 Uhr auf der B12 Höhe Anschlussstelle Marktoberdorf – Geisenried. Ein Lkw kam in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Lkw. Beide Fahrer wurden eingeklemmt. Der Fahrer des umgestürzten Lkw wurde durch die Feuerwehr mit hydraulischem Gerät gerettet. Für den zweiten Lkw-Fahrer kam jede Hilfe zu spät.



12.06.2015 | Schiff „MS Allgäu“ brennt in Halle
 Beim Anlassen eines Passagierschiffs kam es zu einer starken Rauchentwicklung im Motor. Vergebens versuchte der Schiffsführer zu löschen, fuhr das Schiff aber dann aus dem Bootshaus heraus. Die alarmierte Feuerwehr, Wasserwacht und Polizei Füssen waren zeitnah am Einsatzort. Der Schiffsführer wurde mit einer leichten Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus gebracht.



13.07.2015 | Patientenrettung in Buchloe
 Zur Rettung eines Patienten wurde die Drehleiter der Feuerwehr Buchloe angefordert. Da wegen der beengten Verhältnisse im Haus eine Rettung über die Treppe nicht möglich war, entschied der Rettungsdienst den Patienten mit Hilfe der Drehleiter aus dem ersten Stock zu retten. Der Einsatz war für die Feuerwehr nach einer halben Stunde beendet.

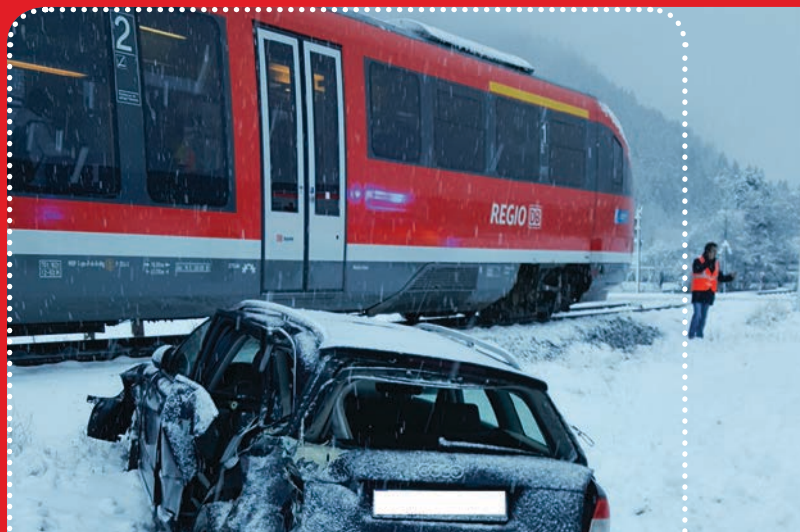


14.08.2015 | Baum in Stromleitung
 Die FF Nesselwang wurde zu einem umgestürzten Baum und einer beschädigten Stromleitung auf der OAL 1 bei der Autobahnbrücke Attlesee alarmiert. Ein Baum war in die Freileitung gestürzt, das Kabel lag auf dem Golfplatz, der A7 und der OAL 1. Als der zuständige Energieversorger die Leitung spannungsfrei gemeldet hatte, wurde der Baum und das auf der Straße liegende Kabel von der Fahrbahn entfernt. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt. Ein italienischer Verkehrsteilnehmer ist auf der Autobahn in das Kabel gefahren, sein Fahrzeug wurde hierbei stark beschädigt.



20.11.2015 | Verkehrsunfall in Holzhausen

Auf der Ortsverbindungsstraße von Holzhausen nach Großkitzighofen kam eine Pkw-Fahrerin von der Straße ab. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die Fahrerin konnte von den Kameraden aus Holzhausen und Igling befreit werden. Die FF Buchloe sicherte die Einsatzstelle ab und konnte bald wieder einrücken.



26.11.2015 | Zug gegen Pkw

Glimpflich endete ein Bahnunfall um 7:40 Uhr zwischen Pfronten-Ried und Pfronten-Steinach. Ein 35-jähriger Ostallgäuer missachtete in der Badstraße den Vorrang einer Regionalbahn, die von Reutte in Richtung Kempten fuhr. Zum Glück stand der Fahrer neben seinem Fahrzeug und war nicht verletzt. Die Feuerwehren Pfronten Dorf und Berg wurden daraufhin abbestellt. Die WF Deckel Maho regelte den Verkehr und unterstützte den Zugführer um den Zug wieder fahrbereit zu machen.



28.11.2015 | Brand einer Garage verursacht hohen Sachschaden

Aus dem Dach einer großen Garage zwischen zwei Wohnhäusern kam Rauch. Die Freiwilligen Feuerwehren Füssen und Schwangau waren mit rund 30 Einsatzkräften vor Ort und konnten den Brand löschen.

In der Garage standen ein Heizöltankfahrzeug, ein Pkw und ein Traktor. An allen Fahrzeugen entstand ein irreparabler Schaden. Das Heizöltankfahrzeug wurde von einem mutigen Feuerwehrmann aus der Gefahrenzone in den Innenhof verbracht. Zum Glück kam es bei dem Brand zu keinem Personenschaden.



01.01.2016 | Brand bei Autoverwerter

Auf eine Million Euro schätzt die Polizei den Schaden bei einem Brand in der Halle einer Autoverwertung in Füssen. Neben der Halle waren mehrere Fahrzeuge vollständig ausgebrannt. Auch Autos, die vor der Halle abgestellt waren, wurden beschädigt.

Weil sich die Löscharbeiten schwierig gestalteten, wurde das Gebäude mit einem Bagger eingerissen.

Frauen bei der Feuerwehr

„Man(n) kann es sich einfach nicht leisten auf diese Ressourcen zu verzichten“

Es war ein anstrengender Einsatz, die Feuerwehrleute konnten erfolgreich den Brand bekämpfen und „Feuer aus“ melden. Erschöpft beginnen sie die Atemschutzgeräte abzunehmen und als sie Helm und Maske abnehmen hören sie - wie so oft - den Kommentar: „Schau mal das sind ja Frauen, seit wann gibt es denn Frauen bei der Feuerwehr?“

Beim Stichwort Feuerwehr, denken viele an starke Männer, die in brennende Gebäude stürmen und heldenhaft Menschen retten. Frauen stehen hier heutzutage aber genauso ihren „Mann“ wie ihre männlichen Kameraden.

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist vielfältig und heute steht vor allem der Bereich Technische Hilfeleistungen neben dem Löschen von Bränden auf der Tagesordnung. Den Freiwilligen Feuerwehren steht zur Bewältigung dieser Herausforderungen oft moderne Technik zur Verfügung. In den seltensten Fällen mangelt es an der Ausrüstung. Die Probleme liegen eher im Personalbereich. Zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit zu sein, um unseren Mitmenschen zu helfen, stellt viele Freiwillige Feuerwehren vor ein großes Problem. Vor allem auf dem Land tun sich die Freiwilligen Feuerwehren immer schwerer eine Einsatztruppe zu stellen. Die Arbeitsplätze verlagern sich zusehends mehr in die großen Ballungszentren. In den kleineren Städten und Gemein-

den gibt es zwar Firmen, aber deren Mitarbeiter arbeiten entweder auswärts oder sind spontan nicht von der Arbeit freizustellen. Die landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Dorf werden immer weniger und auch hier kann man nicht immer alles stehen und liegen lassen, wenn die Sirene heult.

Was also tun?

Im Landkreis Ostallgäu versucht man schon seit vielen Jahren Frauen für den Feuerwehrdienst zu motivieren. Die Zahl der aktiven Frauen ist in den letzten 25 Jahren zwar stetig angestiegen, das vorhandene Potential wäre aber noch größer. In den 97 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises stehen ca. 5.200 aktiven männlichen Feuerwehrleuten gerade mal knapp über 200 aktive Frauen gegenüber. Im Jugendbereich ist der Anteil erfreulicherweise höher, dort leisten derzeit 83 Mädchen ihren Dienst. Dort ist der Zuwachs am größten, der Anteil beträgt aber immer noch gerade mal 16%.

Ende des 19. Jahrhunderts war die Tätigkeit von Frauen bei der Feuerwehr unvorstellbar. Dies änderte sich wenige Jahre später mit Beginn des Ersten Weltkrieges. Durch den Einzug der Männer zum Wehrdienst entstand großer Personalnotstand bei den Freiwilligen Feuerwehren. Nach dem Krieg verschwanden die Frauen jedoch wieder schnell von der „Bildfläche“,



ehe sich mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs die Geschichte wiederholte. Nach 1945 blieben die Frauen im Dienst, um die Lücke der fehlenden Männer zu schließen. Dies waren die Anfänge einer positiven Entwicklung. In Zeiten des Personal mangels kann man auf diese wichtigen „Ressourcen“ einfach nicht verzichten. Und die Frauen wollen und können diesen Dienst auch leisten.

Bis zum ersten Einsatz durchlaufen die Frauen und Mädchen die gleichen Ausbildungsstufen wie die Männer. Nach der Grundausbildung absolvieren viele sogar eine Spezialausbildung. Im Landkreis Ostallgäu gibt es in vielen Bereichen weibliche Vertreter: Bei den Führungsfunktionen, den Jugendwarten, den Maschinisten, im Atemschutz, bei der psychosozialen Notfallversorgung, im Chemikalienschutz, als Sprechfunkerin und vielen mehr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.
www.fischer-feuerschutz.de

Metz
Rosenbauer Group

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstr. 1, 86424 Dinkelscherben

fischer
Partner der Feuerwehr

rosenbauer



Die Frau steht ihren „Mann“ an allen Positionen

Im Einsatz wird nicht unterschieden ob Frau oder Mann. Jede und jeder ist gleichermaßen gefordert. Dabei sind besonders weibliche Eigenschaften wie Einfühlbarkeit und ein anderer Blick auf die Geschehnisse von großem Vorteil. Auch der Deutsche Feuerwehrverband hat erkannt wie wichtig es ist Frauen für den Feuerwehrdienst zu gewinnen. In aufwendigen Werbekampagnen machen sie darauf aufmerksam. „Frauen an den Brandherd“, oder „Frauen sind zu schwach vertreten“, oder „Frauen sind Katastrophen gewachsen“ sind nur einige der markanten Sprüche auf Plakaten der vergangenen Werbekampagne. In Zeiten des demografischen Wandels können die Feuerwehren einfach nicht auf das in den Frauen schlummern- de Potential verzichten.

Frauen bei der Freiwilligen Feuerwehr Biessenhofen (v.l.): Angelika Heel-Snehotta, Alexandra Greisel, Claudia Bachinger, Gabriele Heel.

Auch im Funk, Fernsehen und in Online-Mediatheken gibt es immer mehr Berichte und Beiträge über die Frauen in der Feuerwehr. Gabriele Heel heißt die „oberste“ Feuerwehrfrau im Landkreis Ostallgäu. Sie leitet den Fachbereich „Frauenarbeit im Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu“ und vertritt die Interessen von rund 300 Frauen und Mädchen. In ihrer Heimatfeuerwehr in Biessenhofen ist sie im aktiven Dienst tätig.

„Frauen sind heute mittendrin statt nur dabei!“

Gabriele Heel

Info

Frauenbeauftragte im Landkreis Ostallgäu



Kontakt

Gabriele Heel
Kaufbeurer Str. 25A
87640 Biessenhofen
Telefon 0152/53 49 43 61
frauenbeauftragte@kf-ostallgaeu.de

Heimatfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Biessenhofen
www.verein-ffw-biessenhofen.de

Laufbahn

1999 Eintritt in die FF Biessenhofen
seit 2004 Jugendwartin
seit 2004 Gruppenführerin
seit 2004 Kreisfrauenbeauftragte

Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 30 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



40 Jahre Betriebsfeuerwehr Karwendel

... und seit 2014 auch im Kreisfeuerwehrverband OAL

Seit 1975 haben die Karwendel-Werke Huber GmbH & Co. KG (Exquisa) eine Betriebsfeuerwehr mit zwölf aktiven Mitgliedern aus den Reihen der Belegschaft. Auslöser für die Gründung der Betriebsfeuerwehr war der Einbau von Ammoniak-Kälteanlagen – beim Öffnen dieser Anlagen zu Wartungszwecken könnte Ammoniak austreten – deshalb wurde schwerer Atemschutz angeschafft und ein Trupp Mitarbeiter im Umgang damit ausgebildet. Schon 1988 wurden die Karwendel-Werke mit Funkgeräten in den Chemieschutzanzügen ausgestattet, was sich bei einem Chemieunfall 1988 als sehr vorteilhaft erwies. Von Anfang an wurden gemeinsam mit der FF Buchloe Betriebsbegehungen durchgeführt, um die Feuerwehr mit den örtlichen Begebenheiten bei den Karwendel-Werken vertraut zu machen. Aus den Betriebsbegehungen wurden gemeinsame Übungen z.T. auch unter Beteiligung des Roten Kreuzes und der Wasserwacht. In der Zwischenzeit sind die Abläufe derart organisiert, dass bei Übungen und damit auch in einem Ernstfall Angriffstrupps aus einem Mitglied der Betriebsfeuerwehr

Karwendel und einem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe bestehen. Damit ist im Ernstfall sichergestellt, dass die Einsatzkräfte schnell vor Ort kommen. Die Betriebsfeuerwehr Karwendel organisiert sechs interne Übungen im Jahr. Bei diesen Übungen werden die Mitglieder der Betriebsfeuerwehr (die alle auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Umkreis sind) auf die Gefahren im Betrieb vorbereitet und über Neuerungen, z.B. in der Anlagentechnik informiert, so dass sie im Gefahrfall richtig reagieren können. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchloe wurde die Ausrüstung in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. In 2015 wurde neue Feuerwehrschutzkleidung beschafft, die an die Bedürfnisse im Hause Karwendel angepasst ist. Außerdem wurde ein neuer, sogenannter „Atemschutzraum“ zur Verfügung gestellt, in dem die Ausrüstung ordnungsgemäß aufbewahrt werden kann und in dem die Feuerwehrleute sich vor Übungen oder im Einsatzfall umkleiden können.

*Hans-Jürgen Kirschner,
Leiter Betriebsfeuerwehr Karwendel*



Die Mannschaft der Betriebsfeuerwehr Karwendel.

Malerarbeiten - Renovierungen

- ▶ Fassadenschutz
- ▶ Betonsanierung
- ▶ Asbestreinigung
mit ARS-Krake



LOTHAR BRUSSIĆ
Marktoberdorf - Geisenried Tel. 08342/42699

- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumgestaltung
Tapeten und Farbtechniken

info@blb-baudekor.de

www.blb-baudekor.de



Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktoberdorf - Türkheim - Germaringen



Für Ihr **Klima** im Haus

Hauke.

Solar · Heizung · Lüftung · Sanitär · Kundendienst

Tel: 08362 / 27 38

www.hauke-klima.com
info@hauke-klima.com

Lautenmacherstr. 4
87629 Füssen





Einsatzübung auf dem Firmengelände.

Günther Losch

Fleisch- und Wurstwaren

auch im Edeka-Aktivmarkt

Kaufbeurer Straße 35 · 87656 Germaringen
Tel. 08341/40355

AUTO SCHMID GMBH

Wartung und Unfallinstandsetzung
aller Fabrikate – Abschleppdienst

Hauptstraße 33 · 87616 Marktobendorf
Tel. 083 42/2837 · Fax 083 42/4 16 57
as@marktobendorf-rieder.de



W GASTHOF WALBURG

Christian Keller
Marktobendorfer Str. 3
87674 Ruderatshofen

Tel: 08343 / 9205 - 0
Fax: 08343 / 9205 - 10
info@gasthof-walburg.de
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

Bei uns sind Sie immer richtig!

Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach nur beim Schlemmen mit Freunden. Auch Essenslieferungen für Ihr Fest Zubause sowie Schulverpflegung und Kantinenbelieferung!

Sommerzeit ist Grillzeit aber auch brandgefährlich!



Sobald die ersten Sonnenstrahlen den Winter besiegt haben, werden vielerorts die verschiedenen Grills angeheizt. Abhängig davon, wo gegrillt werden kann, sollte man sich auch den entsprechenden Grill besorgen.

Holzkohlegrill

Der Klassiker ist natürlich der Holzkohlegrill. Hier sollte man jedoch ausreichend freie Fläche zur Verfügung haben, damit die Nachbarn durch den Grillrauch nicht gestört werden. Es sollte hierbei immer nur mit Holz und Holzkohle geheizt und zum Anzünden nur geeignete Zündhilfen (Grillanzünder mit Trockenspiritus, Anzündgel, Pasten, etc.) verwendet werden.

Auf keinen Fall mit flüssigem Brennstoff (z.B. Spiritus oder Benzin) die Kohle anzünden. Die Gefahr einer unkontrollierten Stichflamme oder einer Verpuffung ist dabei extrem groß! Schwerste Verbrennungen können die Folge sein.

Gasgrill

Sehr beliebt sind auch Gasgrille oder Grillstationen. Hier ist die Rauchentwicklung weitaus geringer als bei einem Holzkohlegrill. Meist heizt der Grill auch schneller auf. Allerdings ist bei diesen Grillarten darauf zu achten, dass die Verbindungen des Gasanschlusses richtig und fest verschlossen sind und die Gasflasche sicher verstaut wurde und nicht zulange einer

direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Die Anschlüsse sollten vor jedem Grillvorgang überprüft werden.

Elektrogrill

Wer auf seinem Balkon grillen möchte, greift am besten auf einen Elektrogrill zurück. Diese nehmen nicht viel Platz weg und sind leicht zu reinigen und jederzeit einsatzbereit.

Kugelgrill

Für Ganzjahresgriller eignet sich ein Kugelgrill am ehesten, da er aufgrund seiner kompakten Bauweise überall hin transportiert werden kann.

MOBILE SPEZIALPUMPEN



SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestr. 3 86875 Waal
Tel.: 08246.9695-0
shg@spechtenhauser.de



www.spechtenhauser.de

Seit über 15 Jahren in Hopfen am See

Profitieren Sie durch unsere Erfahrung
Sie möchten Ihre Immobilien verkaufen?



Rufen Sie mich an!
Ich verkaufe
Ihre Immobilie gerne.



Elke Schreiner
Geschäftsführerin

Uferstraße 15
87629 Hopfen am See

Tel. 0 83 62/92 44-66

Fax 0 83 62/92 44-65

Mobil 0178/2 51 82 51

es@allgaeuer-immobilien.com · www.allgaeuer-immobilien.com

Gefahren

Um Gefahren beim Grillen möglichst vollständig zu vermeiden, sollten jedoch ein paar Regeln eingehalten werden, die unabhängig von der jeweiligen Grillart gelten:

1. Jeder Grill sollte auf seine Stabilität und einem festen Stand überprüft werden.
2. Es darf nur an zugelassenen Stellen und nur im Freien gegrillt werden.
3. Um Brandgefahr zu vermeiden, muss ein ausreichender Sicherheitsabstand zu allen brennbaren Gegenständen (Gardinen, Stuhlaufgaben, Tischdecken, usw) geachtet werden.
4. Kleine Kinder und Haustiere sollten immer vom Grill fern gehalten werden, um ein unabsichtliches Umstürzen des Grills zu vermeiden. Auch starker Wind kann zu einem Umsturz des Grills oder zu einer unerwünschten Ausbreitung des Feuers (hauptsächlich bei Holzkohlegrills) führen.
5. Es sollte immer ein Löschmittel (Feuerlöscher, Eimer mit Wasser oder auch ein Gartenschlauch) griffbereit stehen, um einen möglichen Brand schnellstmöglich zu löschen.

So reagieren sie richtig bei Brandverletzungen

Zuallererst muss der Betroffene sofort aus dem Gefahrenbereich gebracht werden!

Anschließend sind eventuell brennende Kleidung mit Wasser oder einer Decke zu löschen. Sofern der Stoff nicht mit der Haut verschmort ist, sollte dieser im nächsten Schritt entfernt werden.

Bei kleinflächigen Verbrennungen und Verbrühungen sollten diese möglichst schnell gekühlt werden. Hierbei genügt kaltes oder lauwarmes Wasser aus dem Wasserhahn, welches nicht kälter als 15 Grad sein sollte.

Eis sollte nicht zum Kühlen verwendet

werden, da dies das Gewebe noch weiter schädigen könnte. Nach etwa einer Viertelstunde sollte das Kühlen der Wunde beendet werden, um eine Unterkühlung zu vermeiden.

Hatte man Glück und es entsteht nur eine Rötung der Haut ohne Brandblasen, kann man diese mit einer Brandsalbe behandeln.

Sofern es aber zur Blasenbildung oder zu offenen Brandwunden kommt, muss zügig ein Arzt aufgesucht oder ein Rettungswagen alarmiert werden. In diesem Fall ist eine medizinische Behandlung durch Fachkräfte erforderlich!



Schaber Brandschutztechnik u. Feuerlöscher – Service

- Verkauf und Instandhaltung von Feuerlöschern aller Bauarten und Herstellern
- Prüfung und Verkauf von Rauch-, Hitze- und Gasmeldern
- Verkauf und Montage von Brandschutzprodukten aller Art:
 - Löschedecken
 - Erste-Hilfe Produkte nach DIN Normen
 - Beschilderungen
 - Schutzhauben/schränke für Feuerlöscher
 - Tresore alle Größen
 - Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
 - Wandhydranten
- Löschraining

Wir Prüfen und beraten Sie gerne vor Ort, ob Privathaushalt,
Vereine oder Gewerbe,
denn es geht um **IHRE EIGENE** Sicherheit.



Anemonenstr. 9, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341-9660164 Mobil: 0171-4135667
email: Schaber-Brandschutztechnik@t-online.de
Internet: www.cosmos-fl.de



- Meisterbetrieb **Seel** Solar · Wärme · Luft · Wasser
Technik im Haus zum Wohlfühlen
- Heizungen aller Art
 - Wohnraumlüftungen,
Zentrale Staubsaugeranlagen
 - Sanitär, Bäder,
Wasserbehandlung
 - Service, Reparaturen

Seel - Technik im Haus e.K.

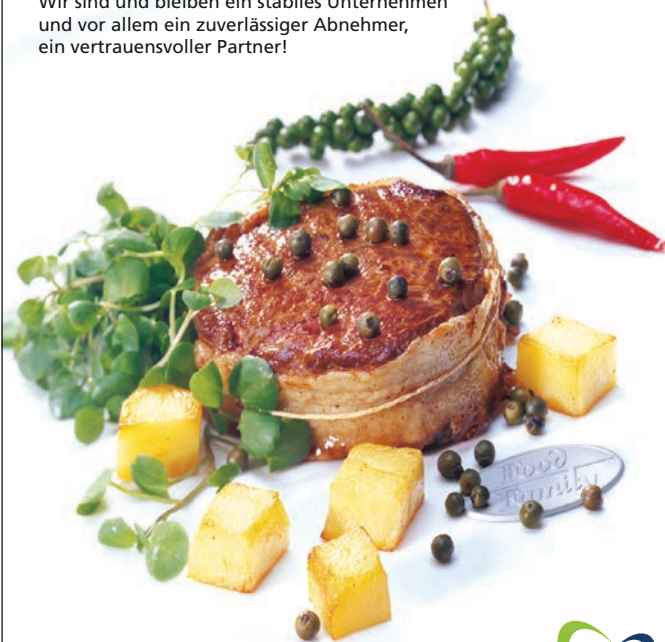
86875 Waalhaupten · Tel. 08246 - 960896

www.seel-haustechnik.de · info@seel-haustechnik.de

Qualität wird immer Erfolg haben

Unser Ziel ist es, Produkte für eine gesunde Ernährung zu schaffen. Deswegen ist der Qualitätsanspruch der Vion Food Group so hoch.

Die Sorgfalt unserer Arbeit findet die Anerkennung unserer Kunden – sie verlassen sich darauf – und unsere Lieferanten können sich auf uns verlassen: Wir sind und bleiben ein stabiles Unternehmen und vor allem ein zuverlässiger Abnehmer, ein vertrauensvoller Partner!



A. Moksel GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10 · 86807 Buchloe · Tel. 0 82 41/5 03-0
www.vionfood.com · A Vion Company



Ihre neue Küche gibt's bei

Reinhard Heidl

Küche & Wohnen

kochen – schlafen – leben



Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/89 63 44

www.heidl-kueche-wohnen.de

Auf der Flohwiese
Pforzen an der B16

bieten wir Ihnen

Volksfeste

Kleinkunsthöhne

Sportveranstaltungen

Kulturelle Veranstaltungen

Firmenfeste, Jubiläumsfeiern

Floh- und Kunsthandwerkermärkte



Wir vermieten gerne an Sie:

- ★ **Bistro**
- ★ **Veranstaltungshalle** (abtrennbar)
- ★ **Schulungsräume**
- ★ **Übernachtungsmöglichkeiten**

Auf den Auen 1
87666 Pforzen

www.flohwiese-pforzen.de

Tel. 08346 - 368

SportLipp

INTERSPORT
GRUPPE

Sport Lipp Inh. Rainer Lipp · www.sport-lipp.de
87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/9 83 21

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.



K Kreis- und Stadtparkasse
Kaufbeuren



www.exquisa.de

...keiner schmeckt mir so wie dieser.



So schmeckt der Sommer richtig



112°-Burger

(Rezept für vier Burger)

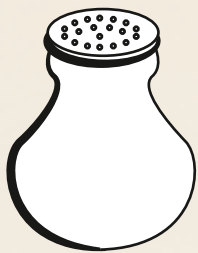
Nehmen Sie **500g Rinderhackfleisch** und vermischen sie dieses mit einer **halben feingehackten Zwiebel**, je **1 TL Pfeffer, Salz, getrocknetem Oregano** und **Chillipulver**, **0,5 TL Honig** (Waldhonig), **Ajvar** (scharf) und **1,5 TL Tomatenketchup**. Das Fleisch in 4 gleichgroße Portionen teilen und zu flachen Patties formen. Wenn Sie mit dem Löffel eine leichte Vertiefung in die Mitte der Oberseite drücken, behält der Pattie seine Form. Anschließend für mindestens 2 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen.

Für die spätere Grillsoße, welche auf den Burger kommen soll, nochmals den Honig, Ajvar, Tomatenketchup, etwas Currypulver vermischen und einen Spritzer Zitrone dazugeben.

Abhängig von der verwendeten Grillart die Patties insgesamt für ca 4 – 5 Minuten je Seite grillen. Etwa eine Minute vor Ende der Garzeit den Burger nach Belieben salzen und pfeffern. Wer möchte, kann sich jetzt auch **eine Scheibe Käse** (z.B. Schmelzkäse) auf den Burger legen, damit diese noch verschmilzt.

Während die Fleischpatties gegrillt werden, sollten **je zwei Scheiben Bacon** kross gegrillt werden. Diese sind jedoch nach etwa 2 – 3 Minuten fertig gegrillt.

Burgerbrötchen ebenfalls etwa 1 – 2 Minuten auf den Grill legen (Achtung, diese verbrennen leicht). Anschließend das Burgerbrötchen mit der zubereiteten Grillsoße bestreichen, das Pattie mit dem geschmolzenen Käse darauflegen, **ein bis zwei Blätter Eisbergsalat** und den gebratenen Bacon darauflegen. Besonders lecker schmeckt dieser Burger, wenn man zusätzlich noch **eine Scheibe Tomate** und **dünn geschnittene Zwiebelringe** darauflegt. Die zweite Hälfte des Burgerbrötchen drauflegen und den Burger genießen.

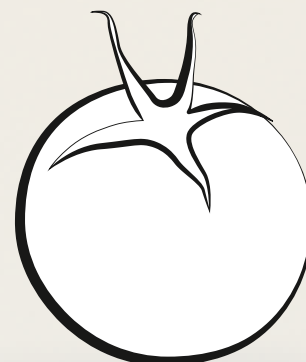


Feurig-scharfe Kartoffelspieße

(als Beilage)

Nehmen Sie etwa **300 g Frühkartoffeln** und kochen sie diese mit Schale knapp gar (ca. 8 – 10 Minuten). Mischen Sie **einen EL Ajvar** (scharf) und **einen EL Olivenöl** mit etwas **Salz, Pfeffer** und etwas **fein gewürfeltem Knoblauch** (etwa eine Knoblauchzehe). Die heißen Kartoffeln in dem Gemisch schwenken und für mindestens eine Stunde marinieren. (Damit das zubereitete Öl besser in die Kartoffeln einwirken kann, empfiehlt es sich, die Kartoffeln ringsherum anzupieksen.)

Nach ausreichender Einwirkzeit die nun kalten Kartoffeln auf Spieße stecken und mehrere Minuten auf den Grill legen. Dabei immer wieder wenden, damit es zu einer gleichmäßigen Bräunung kommt.



Wussten Sie schon?

Die Dienstgrade der Feuerwehren in Bayern

Bei den Freiwilligen Feuerwehren in Bayern unterscheidet man in Mannschaftsdienstgrade und Führungsdienstgrade, da grundsätzlich diese Feuerwehren hierarchisch aufgebaut sind. Laut Bayerischem Feuerwehrgesetz (BayFwG) gelten allerdings für alle Dienstgrade keine Voraussetzungen, sie stellen mitunter gewisse Qualifikationen der Feuerwehrdienstleistenden dar. Eine Vergabe der Dienstgrade erfolgt immer über den Kommandant einer Freiwilligen Feuerwehr, oder dessen Stellvertreter, durch Ernennung. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Wussten sie schon ...

... dass ein Feuerwehranwärter in der Regel erst dann zu einem **Feuerwehrmann** befördert wird, wenn er das 18. Lebensjahr vollendet hat und zumindest eine Feuerwehrgrundausbildung abgeschlossen hat, entweder in Form eines ehemaligen Truppmann-Teil-1-Lehrgangs oder neuerdings mit Abschluss des Basismoduls der Modularen Truppausbildung.

... dass für eine Beförderung zu einem **Oberfeuerwehrmann** laut Bayerischem Feuerwehrgesetz im Gegensatz zu anderen Bundesländern grundsätzlich

keine Voraussetzungen benötigt werden, außer die vorherige Ernennung zum Feuerwehrmann.

... dass der nächsthöhere Mannschaftsdienstgrad nach dem Oberfeuerwehrmann, der **Hauptfeuerwehrmann** mindestens einen absolvierten Ausbildungslehrgang, wie zum Beispiel Truppführer, Gerätewart, Leiter des Atemschutzes oder Jugendwart voraussetzt und über die Ernennung nur der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr entscheidet. Zwischen einer Beförderung zu diesem Dienstgrad und dem vorherigen Dienstgrad sollten mindestens fünf Jahre liegen.

... dass ein **Löschmeister** der erste Führungsdienstgrad ist und üblicherweise eine Ausbildung zu einem Gruppenführer empfohlen wird. Zu einem Löschmeister wird in der Regel ein Stellvertretender Gruppenführer ernannt und er ist der höchste Führungsdienstgrad für einen stellvertretenden Kommandanten einer Feuerwehr mit einer Gruppe.

... dass zu einem **Oberlöschmeister** normalerweise ein Gruppenführer befördert wird und dies der höchste Dienstgrad eines Leiters einer Feuerwehr mit einer Gruppe ist. Weiterführende Lehrgänge und Ausbildungen sind für eine Ernennung empfohlen, aber nach dem BayFwG nicht unbedingt erforderlich.

... dass der Dienstgrad eines **Hauptlöschmeisters** gewöhnlich erst nach einer Ausbildung zu einem Zugführer vergeben wird, der wiederum eine Feuerwehr mit mindestens zwei Gruppen voraussetzt. Dem zu Folge ist dies der höchste Dienstgrad für einen stellvertretenden Kommandanten einer Feuerwehr mit zwei oder drei Gruppen. Ein stellvertretender Zugführer wird meist zum Hauptlöschmeister ernannt.

... dass zu einem **Brandmeister** regelmäßig nur ein Zugführer befördert wird, den es in Feuerwehren ab zwei Gruppen gibt. Ein Brandmeister ist der höchste Dienstgrad eines stellvertretenden Kommandanten einer Feuerwehr mit vier oder fünf Gruppen und es ist der höchste Führungsdienstgrad eines Kommandanten einer Feuerwehr mit zwei bis fünf Gruppen.

... dass ein **Oberbrandmeister** der höchste Führungsdienstgrad für Feuerwehrmänner ist, die weder Kommandant noch stellvertretender Kommandant von Feuerwehren mit mindestens zwölf Gruppen sind, aber als Verbandsführer eingesetzt werden, oder für einen stellvertretenden Leiter einer Feuerwehr mit sechs bis elf Gruppen.

... dass der höchste Dienstgrad bei den Freiwilligen Feuerwehren der **Hauptbrandmeister** ist. Zum Hauptbrandmeister werden in der Regel eingesetzte Verbandsführer, Leiter von Feuerwehren ab sechs Gruppen oder stellvertretende Kommandanten von Feuerwehren ab zwölf Gruppen ernannt.

Klaus Grosch

Quelle: BayFwG, VollzBayFwG, AVBayFwG

Funktionsabzeichen in der Feuerwehr

Kommandant

Voraussetzung: Wahl zum Kommandanten einer Freiwilligen Feuerwehr durch die aktiven Feuerwehrdienstleistenden. In der Regel beträgt die Amtszeit eines Kommandanten sechs Jahre.

Kreis- und Stadtbrandmeister

Voraussetzung: Bestellung durch den jeweils zuständigen Kreisbrandrat zu seiner Unterstützung und zur Unterstützung der Kreisbrandinspektoren. Der Stellvertreter des Stadtbrandrates und der -inspektoren führt die Bezeichnung Stadtbrandmeister.

Kreis- und Stadtbrandinspektor

Voraussetzung: Bestellung durch den jeweils zuständigen Kreisbrandrat im Einvernehmen mit den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und den Leitern der Werkfeuerwehren. Bestellt werden kann nur, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens fünf Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet, sich in einer Führungsfunktion bewährt und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat. Die Bezeichnung Stadtbrandinspektor führen der Stellvertreter des Stadtbrandrats und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr in einer „Großen Kreisstadt“.

Kreis- und Stadtbrandrat

Voraussetzung: Der Kreisbrandrat wird auf Vorschlag des Landrates von den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und den Leitern der Werkfeuerwehren auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens fünf Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet, sich in einer Führungsfunktion bewährt und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat. Die Bezeichnung Stadtbrandrat führt der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr einer kreisfreien Gemeinde.

KLAUS

Tagebuch:
Freitag 20.30 Uhr -
Ein mächtiger Sturm brach los
- als Folgendes geschah ...



... ein echt gutes Gefühl
geholfen zu haben!
Klaus

© 112° Medien - Autor/ Illustration: Roland Prillwitz



Der Baumkronenweg

Beim Walderlebniszentrum ist ein einzigartiges Projekt entstanden

Seit seiner Eröffnung im Dezember 2002 wurde das Walderlebniszentrum zu einer wichtigen Einrichtung in den Bereichen Umweltbildung und Waldpädagogik in der Region, mit inzwischen über 80.000 Besucher pro Jahr und gilt als erfolgreiche touristische Einrichtung.

Im Gebäude des Walderlebniszentrums befinden sich Büro- und Sanitärräume, eine Dauerausstellung zu den Themen Bergwald, Waldfunktionen und Waldarbeit, eine Ausstellung über die Imkerei einschließlich eines fleißigen Bienenvolkes (Mai bis September) sowie zeitlich wechselnde Ausstellungen.

In rascher Folge konnten neue Attraktionen im und um das Walderlebniszentrum geschaffen werden.

Im Außenbereich wurden drei Erlebnispfade angelegt

Im rund 1,7 km langen Bergwaldpfad gilt es z. B. zu entdecken, wie weit Hirsch, Heuschrecke und Co. springen können, man kann vieles über die Schutzfunktionen des Bergwaldes lernen sowie interessante Informationen über Tiere und Pflanzen erhalten. Im Märchenpfad kann man mehr über Sagen verschiedener Länder erfahren.

Unsere 1,5 km lange Auwaldrunde kann man mit Schwung über unsere Rutsche starten und dann in etwa zwei Stunden auf die verschiedenste Art und Weise versuchen von einer Seite eines Altwasserarms des Lechs auf die andere zu gelangen (und dabei trocken zu bleiben), die Schönheit des Lechs mit seinen einzigar-

tigen Lebensräumen genießen oder auf unserer Auwaldwiese eine Brotzeitpause einlegen. Das Tal der Sinne liegt in Bad Faulenbach einem Stadtteil von Füssen. Hier kannst du mit all deinen Sinnen die verschiedensten Dinge fühlen, hören, riechen, schmecken und sehen. Dieses ist ein Kooperationspartner des Walderlebniszentrums.

Baumkronenweg als neue Attraktion

Im Juni 2013 wurde der Baumkronenweg eröffnet. Der Weg führt die Besucher vom Balkon des Walderlebniszentrums zunächst in 20 bis 25 Meter Höhe in und über die Baumkronen des Auwaldes bis zum Parkplatz des Walderlebniszentrums in Weißhaus (Gemeinde Pinswang) oder umgekehrt. Der Rückweg kann entweder über den Baumkronenweg oder auf bestehenden Wanderwegen zum jeweiligen Ausgangspunkt erfolgen. Insgesamt ist der Baumkronenweg rund 480 Meter lang. Die Bauwerke des Weges (Stützen, Aussichtsplattformen, Stege) wurden zu wesentlichen Teilen aus heimischem Holz errichtet.

Ganz neue Aus- und Einblicke

Der Besucher gewinnt Einblicke in die faszinierende Welt der Baumkronen und in die Flora und Fauna verschiedener Waldtypen und Baumarten. Dank der Lage und Höhenentwicklung des Pfades sind spektakuläre Ausblicke in die Wildflusslandschaft des Lechs sowie ins Gebirge und das Vorland in Bayern und Tirol



Ambulante Pflege mit Herz

Häusliche Krankenpflege Evi Griesmann
Münchener Str. 5, 87645 Schwangau, Tel: 08362/929821



Ihr Stadtcafé im Herzen von Füssen!

Stadtcafé Würkert
Reichenstr. 5
87629 Füssen
Tel. 083 62/61 70
Fax 083 62/33 23

Stadt Café





möglich. Die Anbindung an das Walderlebniszentrum, die hervorragenden naturräumlichen Gegebenheiten (Auwald, Lech, Bergwald) schaffen eine Attraktion, die in dieser Art einzigartig ist. Alle Einrichtungen des Walderlebniszentrums sind bislang kostenlos nutzbar. Dies ist beim Baumkronenweg für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren auch weiterhin so, für Erwachsene wird jedoch ein Eintritt von 4,- Euro pro Person erhoben. Nur so sind Betrieb und Unterhalt des Weges dauerhaft möglich. Der geplante Baumkronenweg soll das Wissen und Verständnis über die Bedeutung des Waldes, über natürliche Ressourcen und über Zusammenhänge in Naturräumen fördern und zu einer neuen Attraktion im Tourismus der Region werden. Er dient der Vernetzung und damit Stärkung bestehender Angebote und nutzt Syner-

gieeffekte in hervorragender Weise. Ideal am Eingang zum Naturpark Tiroler Lech gelegen, vertieft er die bestehende grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen Umweltbildung und Tourismus und führt zu einer Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe u. a. durch die Verwendung von heimischem Holz.

Trägerverein

Träger des Projekts ist der grenzüberschreitende Verein Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern e.V., der in enger Kooperation mit der Bayerischen Forstverwaltung das Walderlebniszentrum in Füssen/Ziegelwies betreibt.

Text: Marlies Satzger
Bilder: Mathias Struck



Informationen

Walderlebniszentrum Ziegelwies

Öffnungszeiten:

Unser Außengelände kann täglich besucht werden!

Unsere Ausstellungsräume sind geöffnet:

Di. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr, Fr. 10:00 bis 14:00 Uhr

1. Mai bis 30. September: Mo. – So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt: ➔ www.walderlebniszentrum.eu

Baumkronenweg

Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Mai, täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

1. Juni bis 31. Oktober täglich 10:00 bis 19:00 Uhr

1. November bis 31. März, geschlossen

Kontakt: ➔ www.baumkronenweg.eu

Adresse/Kontakt:

Tiroler Straße 10, D – 87629 Füssen

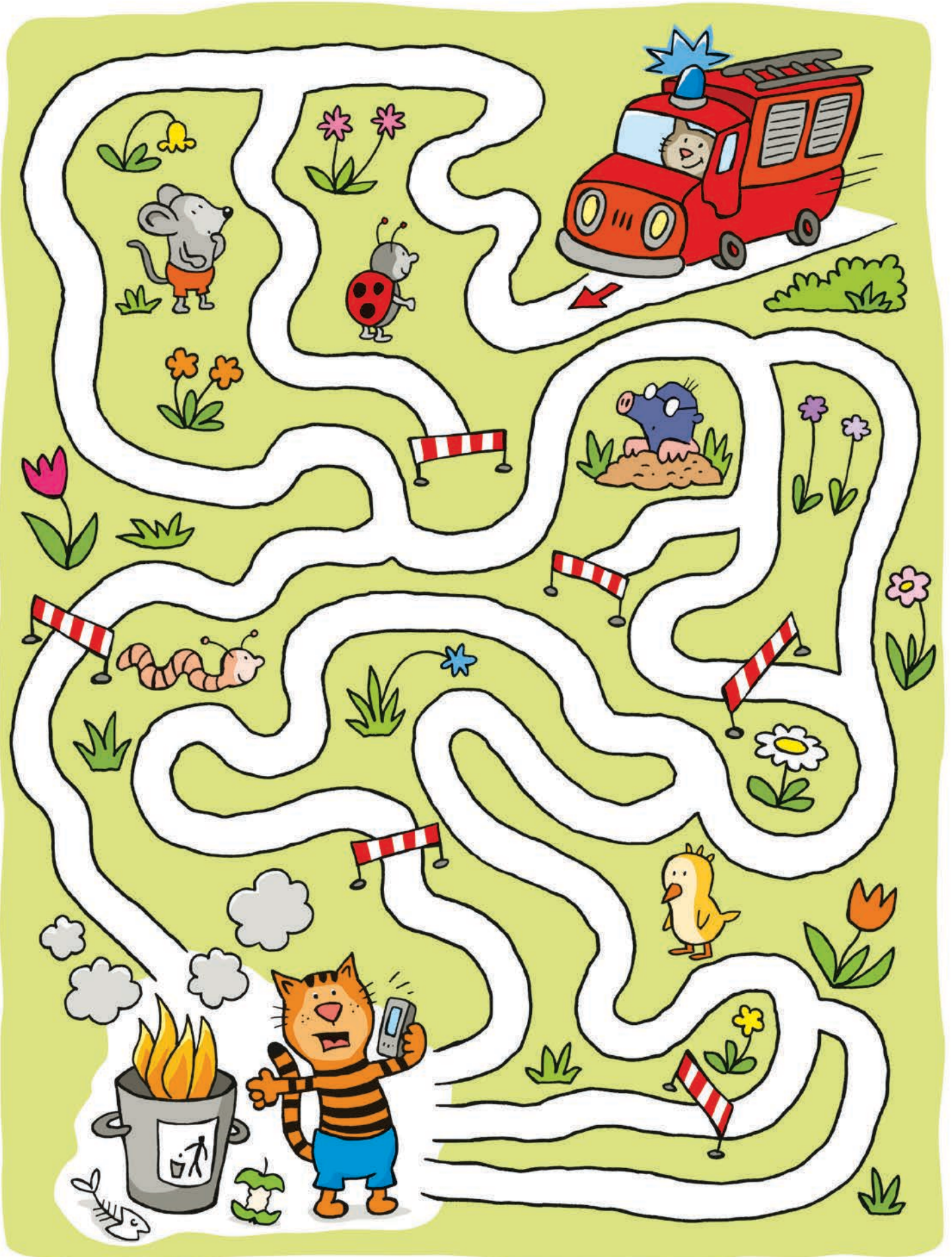
Telefon: +49 (0) 8362 93875-50

Alle Pfade sind kinderwagengerecht.

Jährlich über 200 Veranstaltungen, Gruppenführungen für Kinder und Erwachsene, Bastelnachmittage, Kindergeburtstage mit Schatzsuche, u.v.m.

Finde den Weg!

Huch, die Mülltonne brennt! Mieke Mimmi ruft den Notruf an. Zeig der Feuerwehr schnell den richtigen Weg dorthin!





Malwettbewerb

Male dein eigenes Bild mit einem spannenden Feuerwehreinsatz. Mitmachen dürfen alle Künstler, die nicht älter als 8 Jahre alt sind. Schicke dein Bild bis zum **15.10.2016** an:

1.12°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können. Die Siegerbilder werden öffentlich vorgestellt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die besten drei Zeichnungen werden prämiert.

1. Preis: Von **BRUDER** einen Scania R-Serie Feuerwehroleiterwagen. Mit Light & Sound Modul, befüllbarem Tank, Profilreifen, Wasserpumpe inkl. Sprit-

ze, ausziehbare Stützfüße, Türen zum Öffnen, verstellbarer und drehbarer Leiterarm, mittels einer Kurbel aufrollbarer Wasserschlauch, seitliches Stauraumfach mit zu öffnender Tür, u.v.m.

2. Preis: Von **LEGO** „Easy to build“ der Feuerwehreinsatz. Inhalt: Feuerwrehrstation, Feuerwehrrwagen, Mülltonne mit Feuer-Elementen, Rutsche, Fahrzeugrampe, Feuerwehrrschlauch, Leiter und zwei Feuerwehrr-Minifiguren.

3. Preis: Von **Ravensburger** „Die Feuerwehr“ und der „MAXI-Bilderspaß – Feuerwehr“ ein Buch mit vielen spannenden Klappen und faszinierenden Bildern.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen BRUDER Spielwaren (www.bruder.de), LEGO® (www.lego.de) und Ravensburger® (www.ravensburger.de) zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir die besondere Freude unsere Gewinner aus dem letzten Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:



1. Platz

Andreas, 6 Jahre, aus Wald
Sein Bild: Drehleitereinsatz bei Gebäudebrand.



2. Platz

Thomas, 8 Jahre, aus Günzach
Sein Bild: „Wasser auffüllen einer Lok.“



3. Platz

Luca, 4 Jahre, aus Füssen
Sein Bild: „Der Feuerwehrmann rettet eine Katze.“



Zähle deine Mäuse!

Feuerwehrrund Harry und seine Mannschaft retten alle Mäuse aus dem brennenden Haus. Wie viele Mäuse bringen die tüchtigen Feuerwehrleute in Sicherheit? Sicherlich entdeckst du alle, wenn du das Bild fertig ausmalst.



www.apo-schloss.de

SCHLOSS APOTHEKE



Eberle-Kögl-Str.16 Marktoberdorf Tel.08342-2201

Ihre Gesundheit ist uns wichtig

- + Diabetes - wir kennen uns aus
- + Homöopathie, Naturheilmittel, Schüssler
- + Kompressionsstrümpfe -Salze
- + Mutter-Kind-Produkte
- + 24-Stunden-Abhol-Automat
- + Lieferung und Versand

Mittags durchgehend geöffnet!



Strom und Wärme selbst gemacht

Mikro-BHKW, das Kraftwerk für zuhause

Geld sparen, Klima schonen mit Erdgas // Bio-Erdgas



erdgas schwaben

www.erdgas-schwaben.de

Peiting • Buching • Augsburg
USA • China • Tschechien

ept connectors

ept - elektronische Präzisionstechnik

Dieser Name steht weltweit seit über 40 Jahren für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für elektromechanische Anwendungen.

Über 800 Mitarbeiter an unseren Standorten in Deutschland, Tschechien, USA und China tragen zum wachsenden Erfolg von ept bei.

ept bietet zahlreiche Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit einer vielseitigen und spannenden Tätigkeit.



ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 - 0
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2
sales@ept.de



www.ept.de

insitek
Sicherheitstechnik
Dorfstraße 28
87616 Marktoberdorf-Rieder
Telefon: +49 (0) 8342 - 9195217
www.insitek.de info@insitek.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Funkalarmanlagen

Unsere Partner:
DAITEM
Honeywell
ESSER
by Honeywell

INSITEK GmbH – Ihr Partner für mehr Sicherheit und Lebensqualität
Schützen Sie sich und Ihr Eigentum mit Sicherheitstechnik von INSITEK!
INSITEK ist ein nach VdS, ISO 9001 und DIN 14675 zertifiziertes Errichterunternehmen und unterliegt daher höchsten Anforderungen von der Planung bis hin zur Wartung von elektronischer Sicherheitstechnik.
Wir sind Ihr Partner wenn es um Ihre Sicherheit geht!



nocker
BESTES AUS FLEISCH

DIE GENUSSPROFIS AUS DEM ALLGÄU

**IHR PARTNER,
WENN'S UMS FEIERN GEHT**

Otto Nocker GmbH | Hauptstraße 2 | D-87656 Germaringen | Telefon 08341 66090 | www.nocker.de

WIE WO WAS weiß

OBI

OBI Markt Füssen
Moosangerweg 22 • 87629 Füssen
Tel. 08362 9155-0 • E-Mail: fuessen@obi.de
Mo - Sa 8 - 20 Uhr

Und was sagt die Jugend?



Katharina, 16 Jahre, aus Dillishausen

Macht seit September 2015 eine Ausbildung zur agrartechn. Assistentin in Landsberg.

Seit wann bist du in der Feuerwehr?

Ich bin jetzt seit etwa zweieinhalb Jahren in der Jugendfeuerwehr.

Bist du außer in der Feuerwehr noch in einem anderen Verein Mitglied?

Ja, ich bin aktives Mitglied im Schützenverein Dillishausen und aktives Mitglied beim VfL Buchloe in der Leichtathletik-Abteilung.

Wodurch wurdest du auf die Feuerwehr aufmerksam?

Es war so, dass die Jungs aus dem Ort auf mich zukamen und gesagt haben, dass eine JF gegründet wird. Dann haben sie mich gefragt, ob ich nicht Lust habe dort mitzumachen. Ich sagte daraufhin ja, weil es mich Interessierte.

Welche Ausbildungen hast du in der Feuerwehr bereits abgeschlossen?

Die Jugendflamme Stufe 1 habe ich bereits abgelegt und derzeit mache ich die „Modulare Truppausbildung“.

Wie ist die Zusammenarbeit mit deinen Kameraden?

Voll gut, der Spruch „Einer für Alle, Alle für Einen“ trifft es wunderbar.

Konntest du selbst schon mal einem Menschen helfen?

Konkret noch nicht, aber ich würde helfen, wenn es nötig ist.

Was macht das Gemeinschaftsgefühl in der Feuerwehr so besonders?

Man kennt sich besser und ist auch befreundet. Man arbeitet besser zusammen. Unser Jugendleiter ist toll und trägt natürlich zu diesem guten Gemeinschaftsgefühl viel bei.



Eva, 17 Jahre, aus Lamerdingen

Besucht die Wirtschaftsschule in Kaufbeuren und mache dieses Jahr ihren Abschluss.

Wodurch wurdest du auf die Feuerwehr aufmerksam?

Ich bin durch Katharina, meine beste Freundin und den Jugendwart, der mich mal angesprochen hat, auf die JF aufmerksam geworden.

Welche Vereine würdest du dir in deinem Ort zusätzlich wünschen?

Es wäre schön, wenn es hier in Lamerdingen noch einen Sportverein geben würde.

Welche Aufgaben möchtest du in der Feuerwehr einmal übernehmen?

Ich würde selbst gerne einmal Schulungen der Jugend übernehmen.

Was macht dir in deiner Feuerwehr besonders viel Spaß?

Das wir nicht nur Übungen und Schulungen gemeinsam machen sondern auch "privat" Unternehmungen machen.

Welche Aktionen hast du mit deiner JF schon durchgeführt? (Ausflüge, Feste, ...)

Wir haben in Igling den Bunker besichtigt und auch die Feuerwehr dort angeschaut. Des Weiteren haben wir bereits Grillfeste veranstaltet.

Auch an einer Großübung der aktiven Feuerwehr mit Buchloe und Lamerdingen durften wir teilnehmen. Wir wurden sogar als Verletzte eingesetzt. Das war auch sehr toll.

Wie reagierst du, wenn du bei einem Stadtbummel eine Person am Boden liegen siehst?

Ich würde sofort hingehen und schauen, was das Problem ist und dann natürlich helfen bzw. Hilfe holen.



Melanie 14 Jahre und Michael 15 Jahre, aus Marktoberdorf

Ihr seid Geschwister, warum seid ihr beide zur Jugendfeuerwehr gegangen?

Melanie: Seit ich vier Jahre alt bin, will ich zur Feuerwehr, ich konnte es kaum erwarten bis ich endlich durfte. Und mein Vater ist auch bei der Feuerwehr.

Michael: Ja genau, weil mein Vater bei der Feuerwehr ist wollte ich auch dazu.

Was gefällt euch besonders gut bei der Jugendfeuerwehr?

Melanie: Mir gefällt besonders gut, dass da so eine gute Kameradschaft ist und weil Jugendfeuerwehr einfach Spaß macht.

Michael: Und mir gefällt die Jugendfeuerwehr, weil man so viel lernt und weil ich was ehrenamtlich machen kann.

Was wollt ihr denn später noch alles in der Feuerwehr für Ausbildungen machen?

Michael: Ich möchte auf jeden Fall die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger machen und vielleicht noch Gruppenführer.

Melanie: Ich möchte auch die Atemschutzausbildung machen und ich will unbedingt Drehleiter-Maschinist werden.

Beide: Und wir wollen Jugendwart werden.

Muss man in der Feuerwehr viel lernen?

Melanie: Ja, aber das macht Spaß und wir nehmen uns gerne die Zeit dafür.

Unterscheidet sich das Lernen in der Feuerwehr vom Lernen in der Schule?

Melanie: In der Schule muss man was lernen und in der Feuerwehr darf ich was lernen.

Wie viele Stunden verbringt ihr in der Feuerwehr pro Woche?

Michael: So zwei bis drei Stunden, je nachdem.

Und wenn ihr in der Feuerwehr was ändern dürft, was wäre das?

Melanie: Ich würde für die Jugendfeuerwehr Winterkleidung beschaffen, ich friere immer so.

Michael: Und ich würde bequemere Jugendhelme kaufen, sonst passt aber alles.

Feuerwehr steht mir gut



Um sich einmal bildlich vorstellen zu können, ob Feuerwehr etwas für die jungen Damen wäre, hängt in der Mittelschule in Roßhaupten ein Spiegel mit einem Feuerwehrhelm.

Den Mädels hat es offensichtlich großen Spaß gemacht. Danke für diese Aufnahme.

Wer sich für die Arbeit bei der Feuerwehr interessiert kann jederzeit bei einer Übung vorbeikommen.

*Feuerwehr Roßhaupten
Alois Guggemos*

formen & veredeln **hübner** GmbH
Kunststoffspritzguss | Kunststoffgalvanik

C. Hübner GmbH | 87616 Marktobendorf
08342 9630-0 | www.huebnergmbh.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Karosserie-Spezialbetrieb
Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
HU + AU täglich



KRAUS



Gut ankommen.

Autohaus Harald Kraus e.K.
Gewerbestr. 2 · Marktobendorf
08342/96600 · ford-kraus.de

Kosmetik & Nagelstudio

Gabi
Lutsch



Kosmetik Fusspflege
Permanent MakeUp Nageldesign
Germaringen – Dösinger Str. 5 – Telefon 08341/67854



optik
hübner & zeisberg
Augenoptik für individuelle Ansprüche
Elke Hübner
Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktobendorf · Tel. 08342/2995 · Fax 08342/2995
Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen · Sa 9.00 – 12.00

14. Kreisjugendfeuerwehrtag in Wald/Wimberg



Seit dem Jahr 2002 veranstaltet die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu ihren Aktionstag und so konnte in diesem Jahr der 14. Kreisjugendfeuerwehrtag durchgeführt werden.

Rund 120 Jugendliche kamen mit ihren Jugendwarten und Ausbildern aus 18 von 43 Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu und zeigten beim Wissenstest zum Thema „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“ ihr Wissen und ihren Ausbildungsstand. Bestens vorbereitet und in den eigenen Jugendfeuerwehren ausgebildet bestanden alle anwesenden Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärter diesen Test und erhielten am Ende des Tages ihre Wissenstest-Plaketten in Bronze, Silber oder Gold und diejenigen, die das letzte Mal teilnahmen eine Urkunde.



Ausrichter war diesmal die Freiwillige Feuerwehr Wald/Wimberg, die ihr Gerätehaus und ihr umliegendes Gelände in eine kleine Spielemeile umfunktionierte und somit dem Tag ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bot. Ein weiterer Anziehungspunkt war neben dem Fahrzeug der Feuerwehr Wald, die neue Drehleiter der Feuerwehr Marktoberdorf und

Camping Brunnen

H. Schweiger
Seestr. 81 · D-87645 Schwangau
Tel. +49 (0) 8342-8273
Fax +49 (0) 8342-8630
info@camping-brunnen.de
www.camping-brunnen.de

- ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
- Komfortplätze mit eigenem Strom, Wasser und Abwasser
- Wohnmobil Ver- und Entsorgungsstation
- Chemie-WC Entsorgungsstationen
- Kinderspielplatz, Bolzplatz
- neue komfortable Sanitäreinrichtungen mit
 - Fußbodenheizung
 - Einzeldusch- und Washkabinen
 - Baby- und Kinderbad
 - Mietkabine und Behindertenkabine
 - Spülküche mit Spülmaschine
 - Waschmaschine und Waschtrockner
 - Spiel- und Fernsehraum
 - SB-Läden,
 - gemütliche Gaststätte mit Biergarten
 - zahlreiche Freizeitangebote für Sport und Erholung in nächster Nähe
 - Ausflüge zu den Königsschlössern, (Neuschwanstein 4 km), Kristalltherme, oder dem König Ludwig Musical
 - Sommer: Baden, Segeln, Surfen, Rad- und Wanderwege vom Platz aus
 - Winter: romantische Pferdeschlittenfahrten
 - Langlaufloipe am Platz, Alpinski u. Rodeln

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrer Freizeitgestaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.



Wenn man komplette Lösungen für Wohlfühlbäder und Heizenergien will, dann

SellMann
Heizung & Sanitär

Bäder- und EnergieExperte
Siemensring 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel 08342 / 5999
info@sellmann-heizung.de · www.sellmann-heizung.de



ein Gerätekraftwagen des THW Kempfen. Auch der in Eigenleistung gebaute Kinder-Lösch- und Ausbildungs-Anhänger, der von einem Go-Kart gezogen wird, fand regen Anklang und wurde von den anwesenden Jugendlichen ausgiebig getestet.



In ihrem Grußwort bedankte sich die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer bei den Jugendlichen für deren großes Engagement und auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Wald betonte, dass die Jugendfeuerwehr neben der Kinderfeuerwehr ein wichtiger Bestandteil der gemeindlichen Feuerwehr ist.

Kreisbrandrat Markus Barnsteiner dankte der Feuerwehr Wald und Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch für die hervorragende Organisation und ließ es sich aber auch nicht nehmen Angelika Schorer besonders dafür zu danken,

dass sie schon bei über zehn Kreisjugendfeuerwehrtagen anwesend war und immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr hat. Klaus Grosch überreichte ihr aus diesem Grund den Wimpel der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu, der laut Frau Schorer einen Ehrenplatz bekommt.

In seinem Schlusswort wünschte sich Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch, dass der Ausbildungsstand in den Jugendfeuerwehren weiterhin so hoch ist, wie beim Wissenstest gezeigt und er dankte den Jugendwarten und Ausbildern für ihre ausgezeichnete Arbeit. Spätestens beim 15. Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Ostallgäu im nächsten Jahr, können wieder alle ihr Wissen beweisen. *kg*





maler schütz

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Farbenfachgeschäft
- Lackierarbeiten
- Moderne Innenraumgestaltung

Malermeister Ulrich Schütz
Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker
Weichter Straße 8 Tel. 0 82 41 / 47 52
86807 Buchloe Fax 0 82 41 / 85 23
www.maler-schuetz.de info@maler-schuetz.de



RIZZI GROUP

RIZZI GROUP GmbH
Kaufbeurer Straße 36 · D-87656 Gernaringen
Tel. +49 (0) 83 41/97 67 0 · Fax +49 (0) 83 41/97 67 34
www.rizzi-group.de · info@rizzi-group-gmbh.de

Camping- und Reisemobilzubehör



Albrecht

alles für Caravan, Camping, Freizeit
Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht
Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/91 51 70 · Fax 91 51 72
info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

Herzlichen Dank ...

... dass es Menschen gibt die für
uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

- kreativ
- persönlich
- kompetent
- vor Ort



Küchen Ullrich GmbH · Füssen · www.kuechen-ullrich.de

Jugend- flamme



konnte mit der Kreisjugendfeuerwehr Straubing-Bogen ein Partner gefunden werden, bei dem die Richtlinie schon einige Zeit erfolgreich umgesetzt wurde.

Testläufe nach dieser Vorgabe gab es im Jahr 2015 schon in den Stufen 1 und 2 bei der Jugendfeuerwehr Wald, bei der Jugendfeuerwehr Dillishausen und bei der Jugendfeuerwehr Lindenberg und allgemein gab es keine Kritik, eher Lob für dieses einheitliche Regelungswerk.

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Marktoberdorf nutzte gleich noch die Gelegenheit nach Einführung der Richtlinie die Stufe 2 offiziell noch im Dezember mit neun Jugendlichen erfolgreich abzulegen.

kg

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Sie wird in drei Stufen gegliedert. Die Deutsche Jugendfeuerwehr gibt einen bundeseinheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor. Diese Richtlinie regelt die Bedingungen im Rahmen der Vorgaben. Dieses Programm bietet eine Möglichkeit, Jugendlichen ihre Zeit in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist somit zugleich Leitfaden für die Jugendfeuerwehrange-

hörigen und Hilfestellung für die Verantwortlichen. In mehreren auf das jeweilige Alter und den Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmten Stufen, werden Jugendliche gemäß des Bildungsprogramms der Deutschen Jugendfeuerwehr an die Feuerwehrtätigkeit herangeführt.

Im Landkreis Ostallgäu hat sich die Führung der Kreisjugendfeuerwehr dazu entschlossen eine einheitliche Richtlinie zum Erwerb der Jugendflamme ab dem 13.11.2015 einzuführen. Natürlich wurde dabei das Rad nicht neu erfunden und es



.....wenn's um
STROM geht
Ihr Stromversorger vor Ort!

Energieversorgung Buching-Trauchgau GmbH
87642 Halblech, Lechbruckerstraße 4, Tel. 08368-9280 Fax 7283
E-mail: ebt-halblech@t-online.de
Internet: www.ebt-halblech.de

Elektro Fohler

Energie- und Gebäudetechnik

Hauptstraße 11 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/2291 · elektro.fohler@t-online.de

H. + G. Baumgartner

- Feuerwehrbedarf
- Wandhydranten
- Feuerwehrfahrzeuge
- Rauchabzugsanlagen
- Feuerlöscher
- Löschanlagen
- Reparaturwerkstätte

Stielings 6 · Haldenwang-Börwang · Tel. (08 31) 7 72 86 · Fax 7 68 64 · info@baumgartner-brandschutz.de · www.baumgartner-brandschutz.de



Brandschutztechnik

Sachverständiger nach
SPrüfV, PrüfBau für Feuerlöschanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Welche Mannschaft ist die schnellste?

Jugendfeuerwehrwettbewerb in Füssen

Teamgeist, Action und Adrenalin – bei den Jugendfeuerwehren ist immer viel geboten. So auch beim jährlichen Allgäuer Feuerwehrtage am Sportmarkt. Der spannende Jugendfeuerwehrwettbewerb findet zum zehnjährigen Jubiläum, heuer zum ersten Mal, im Ostallgäu am Sportmarkt Füssen statt. Von 5. bis 7. Mai wird sich auf dem Gelände im Gewerbegebiet West alles rund um die Feuerwehr und deren Nachwuchsarbeit drehen.

Am Samstag treten Jugendfeuerwehrmannschaften aus dem ganzen Ober- und Ostallgäu zum Wettkampf im Saugleitungskuppeln gegeneinander an. „Wir freuen uns, Mannschaften aus beiden Landkreisen im sportlichen Wettstreit zusammenzubringen. Die Jugendlichen merken, dass sie Teil eines großen Ganzen sind, wo es auf jeden Einzelnen ankommt“, so der Ostallgäuer Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch. Bislang fand der beliebte Wettbewerb am Sport-

markt Sonthofen statt, der in diesem Jahr komplett umgebaut wird. „Ich habe gehört, dass die Sulzberger Mannschaften immer sehr stark waren. Mal sehen, was die Ostallgäuer Mädels und Jungs dagegen halten“, schmunzelt Grosch.

Jede Mannschaft hat vier Teilnehmer, die gemeinsam eine Saugleitung kuppeln und jeder im Team einen Knoten knüpft. Dabei kommt es auf eine schnelle, aber auch fehlerfreie Ausführung an. Nach einem ersten Durchlauf folgt ein spannendes K.O.-Finale, das stets lautstark von den Fans begleitet wird. Auf die Sieger warten tolle Preise, die vom Sportmarkt gesponsert werden. Die Sieger der letzten Jahre durften zum Helikopter-Canyoning ins Tessin - ein absolutes Highlight, wie die vormaligen Gewinner einstimmig berichten. Aber auch alle anderen Teilnehmer bekommen hochwertige Geschenke vom Sportmarkt überreicht – ganz nach dem olympischen Motto: „Dabeisein ist alles“.

Info

Was: 10. Allgäuer Feuerwehrtage
Wo: Sportmarkt Füssen
Wann: 5. – 7. Mai 2016
Do. 13 – 17 Uhr, Fr. & Sa. 9 – 19 Uhr
Jugendfeuerwehrwettbewerb:
Sa. 7. Mai, ab 10 Uhr

Für die Feuerwehren ist die Veranstaltung eine Gelegenheit, sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und um Nachwuchs zu werben. Für die Besucher wird es ein informatives und geselliges Rahmenprogramm mit Fahrzeugschau, Kinderfeuerwehrparcour, Kistenklettern, Löschvorführungen und Verpflegung geben. Gleichzeitig bietet der Sportmarkt an den Tagen extra Rabatte für Feuerwehrmitglieder und Sonderangebote für alle Besucher.

10. ALLGÄUER FEUERWEHRTAGE

JUBILÄUM IN FÜSSEN 5.-7. MAI

- Großes Rahmenprogramm
- Jugendfeuerwehrwettbewerb, Samstag, 10 Uhr
- Zusätzlich 15% Rabatt für Feuerwehrler

ALLES 1/2 PREIS*

*ausgenommen Schuhe und Artikel der Marke 1803

DER **Sport-Markt**[®]

FÜSSEN DO. 13 - 17 UHR • FR. - SA. 9 - 19 UHR • Angebote in allen Filialen gültig • OBERSTDORF • OBERSTAUFEN • FÜSSEN

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung

Wettbewerbe

Spaß



Gruppenfoto aus dem Jahr 2014

Feuerwehreinsatz „Ferienfreizeit 2015 – Wir gehen an unsere Grenzen“

Insgesamt 32 Kinder der Feuerwehren Aitrang und Huttenwang waren am 22.8. und 29.8.2015 auf der Suche nach einer Schatztruhe im Einsatz. Verschiedene Alarmmeldungen an der Gemeindegrenze waren dabei abzurufen. Dadurch wurden die östlichsten, die südlichsten, die nördlichsten und die westlichsten Bewohner unserer Gemeinde besucht. An der Säge (östlichster Bewohner) wurden der umfangreiche Tierbestand der Familie Blaha und die Löschwasserversorgung erkundet. Am Kirnachhof der Familie Schindele (südlichster Bewohner) wurde Wasser aus der Kirnach geschöpft und in Feuerwehrschräume abgefüllt. Bei der Tierpension „Pfothenhof“ der Familie Wiedemann (nördlichster Bewohner), Huttenwang 30, erfolgte die Rettung einer Katze vom Baum. Beim Anwesen Glöglerhof der Familie Sieber (westlichster Bewohner) mussten zwei Teams mit Schwämmen jeweils einen Kübel mit Wasser möglichst schnell auffüllen. Schlussendlich wurde bei der Familie Buchner in Görwangs mittels Schatzkarte die Schatztruhe gefunden. Dort lag der genaue Mittelpunkt der genannten vier Anwesen.

Alle Kinder und Feuerwehrkameraden hatten an dem Nachmittag viel Freude und freuen sich bereits auf die Ferienfreizeit 2016.

*Michael Hailand,
Kommandant und Jugendwart*

Floßfahrt der Feuerwehr Bronnen

„Eine Floßfahrt, die ist lustig ...“, unter diesem Motto stand am 25.7.2015 ein Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Bronnen. Diese Floßfahrt war der 1. Preis des Landkreises Ostallgäu. Das Umweltreferat hat diesen Ausflug anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Aktion „Sauberes Ostallgäu“ zur Verfügung gestellt. Die Jugendfeuerwehr Bronnen beteiligt sich schon seit vielen Jahren an dieser Aktion. So machten sich ca. 40 Personen, Kinder die Müll gesammelt haben und Mitglieder der Feuerwehr auf den Weg nach Lechbruck. Das Wetter war zwar nicht ganz so warm, dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch und so waren sich alle nach ca. 1 ½ Stunden Floßfahrt einig, Umweltschutz lohnt sich auf jeden Fall.



Jugendflamme Stufe I in Dillishausen

Am 22.7.2015 um 19:30 Uhr sind neun von elf Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Dillishausen in ihren Uniformen vor dem Gerätehaus versammelt. Sie warten auf das Kommando ihres Jugendwarts, Sébastien Albert-Gondrand. Als sie den Befehl „Jugendfeuerwehr Dillishausen – zur Prüfung Jugendflamme Stufe I antreten!“ erhalten. In zwei Gruppen müssen die jungen Feuerwehrkameraden ihr Wissen und Können in Theo-



rie und Praxis unter Beweis stellen: Was ist der Sinn und Zweck einer Armatur oder Schläuchen? Und wie werden diese im Einsatz bedient? Abgefragt werden zudem das korrekte Absetzen eines Notrufs, das Ablesen eines Hydrantenschildes sowie das Auffinden des Verbandskastens im Fahrzeug. Alle Neun bestehen und dies mit einem Durchschnitt von 18,77 von 19 möglich zu erreichenden Punkte.

Dann wurden die Feuerwehrkameraden endlich um kurz vor 21:00 Uhr mit einem Eis vom Kommandanten erlöst. Herzlichen Glückwunsch an die Jugendfeuerwehr Dillishausen für die mit Bravour bestandene „Jugendflamme Stufe I“!

Jugend- und Kinderfeuerwehr Füssen bekommt eigenes Fahrzeug

„Wir haben ein positives Problem“, so der Füssener Kommandant bei der Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftsbusses der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Mit über 20 Mitgliedern, sowohl bei der Kinder- als auch der Jugendgruppe, war es keine leichte Aufgabe mehr, die Anwärter zu Übungen, Ausflügen, Treffen oder Weiterbildungen zu transportieren. Mitte des Jahres kam dann die rettende



Idee. Ein Fahrzeug, ganz allein für die jungen Feuerwehrleute. Finanziert durch Sponsoren und den Feuerwehrverein. Von den ca. 25.000 Euro Anschaffungskosten des nagelneuen Ford Transit 9-Sitzer Bus, konnten 16.000 Euro allein durch die Sponsoren abgedeckt werden. Die restlichen 9.000 Euro wurden durch eine großzügige Spende des Feuerwehrvereins finanziert.

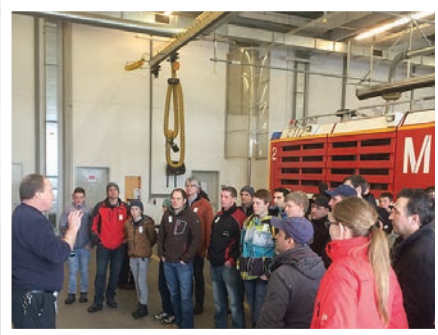
Überglücklich waren auch der Kinderfeuerwehretreuer Matthias König und der Jugendwart Fabian Guggemos über diese Anschaffung.

*Bericht: Fabian Guggemos
Gruppenfoto: Stein, FF Füssen*

„Jugendfeuerwehr Obergermaringen – Untergermaringen – Ketterschwang“ besucht die Flughafenfeuerwehr München

Am 28.2.2015 trafen sich die Jugendfeuerwehler und die aktive Mannschaft aus Untergermaringen und Ketterschwang. Es ging mit dem Zug und der S-Bahn zum Besucherpark am Münchner Flughafen. Dort angekommen, mussten wir uns einer Sicherheitskontrolle unterziehen, um auf das Gelände zu gelangen.

Wir fuhren mit dem Bus über den Flughafen, zur Feuerwache. Hier wurde uns das Löschwesen der Flughafenfeuerwehr erläutert. Besonders für die Feuerwehranwärter waren die großen und schnellen Feuerwehrfahrzeuge beeindruckend sowie die schnellen Ausrückzeiten.



Anschließend wurde uns in einer praktischen Übung das Flugfeldlöschfahrzeug „Ziegler Z8“ vorgeführt, bevor es mit dem Bus zurück zum Besucherpark ging. Nach einer Stärkung im Airbräu brachen wir in Richtung Olympiazentrum auf, um das Sealife Aquarium besichtigen zu können.

Michaela Schlayer

Projekt Übungsgemeinschaft: Zwei Wehren, eine Jugend

Seit gut zwei Jahren haben sich die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Germaringen zu einer Übungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Auslöser für das gemeinsame Projekt war, dass der Übungsbetrieb für den Nachwuchs auf beiden Seiten hätte eingestellt werden müssen, da es zu wenige Jugendliche gegeben hat.

Im Laufe der Jahre wurden gemeinsam viele feuerwehrtechnische Übungen durchgeführt, aber auch gemeinsame Ausflüge unternommen. In der nun vergrößerten Gruppe wurden auch Veranstaltungen wie der Kreisjugendfeuerwehrtag besucht und stolze Erfolge gefeiert. Seitdem besteht auch die Möglichkeit, aufgrund der Gruppenstärke, verschiedene Prüfungen wie beispielsweise die Jugendleistungsprüfung able-



gen zu können, oder sogar beim Schwäbischen Jugendleistungswettbewerb mit Edgar-Rupprecht-Pokal teilzunehmen. Kommandant Zingerle ist es sehr wichtig, dass die Identität der jeweiligen Ortsfeuerwehren erhalten bleibt und deshalb nennt sich die Übungsgemeinschaft „Jugendfeuerwehr Obergermaringen – Untergermaringen – Ketterschwang“.

Michaela Schlayer

Jugendfeuerwehr startet mit 16-stündigem Lehrgang ins neue Jahr

Im Januar hat die Jugendfeuerwehr Roßhaupten einen Lehrgang zur Ersten Hilfe im Umfang von 16 Stunden absolviert.



Der Kurs vermittelte die Grundlagen der Ersten Hilfe, die ohne besondere Hilfsmittel im Notfall angewendet werden können. Es wurde gelernt Verletzte aus einer Lebensgefahr zu befreien und lebensrettende Sofortmaßnahmen anzuwenden, sowie schnell und richtig Anlässe für Erste Hilfe zu erkennen und entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Die Themen waren das Verhalten am Unfallort in Verbindung mit der Rettungskette, Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand sowie Schock, Starke Blutungen Amputations- und Fremdkörperverletzungen. Weiterhin wurde der richtige Umgang bei Hitze-

und Kälteschäden, Frakturen, Brustkorb- und Bauchverletzungen, Insektenstiche, Verschlucken und das richtige Vorgehen bei Stromunfällen, Vergiftungen vermittelt. Die Unterrichte und die praktischen Übungen fanden im Feuerwehrhaus in Roßhaupten statt und wurden von Herrn Wolfgang Hess vom Roten Kreuz Füssen vorbereitet und durchgeführt. Nach einer kleinen Abschlussprüfung konnte jedem der Teilnehmer eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme ausgestellt werden. Wir danken dem Roten Kreuz für die Unterstützung und den beiden Helfern Michael Thome und Günter Haf.

Freiwillige Feuerwehr Roßhaupten

Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr OAL

Ordnungsgemäß, wie die Jahre zuvor fand im November 2015 wieder die Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu in Marktoberdorf statt. Alle 43 Jugendfeuerwehren des Landkreises waren dazu eingeladen und knapp die Hälfte folgten der Einladung. Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch, der neben den Delegierten auch den Stellvertretenden Landrat und 3. Bürgermeister Wolfgang Hannig, den Kreisfeuerwehr-Verbandsvorsitzenden Markus Barnsteiner und seinen Stellvertreter Hans-Jürgen Ringler, den 1. Stellvertretenden Landesjugendfeuerwehrwart Andreas Land und den Bezirksjugendfeuerwehrwart Willi Sauter begrüßen konnte.

Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr waren weitere Themen der Delegiertenversammlung der Jahresbericht der Jugendfeuerwehren, die Jugendordnung und der damit verbundene Versicherungsschutz und die Einführung einer landkreisweiten Richtlinie zur einheitlichen Abnahme der Jugendflamme in den drei vorhandenen Stufen.

Eine besondere Ehrung konnten Andreas Land und Willi Sauter vornehmen, sie zeichneten den Verbandsvorsitzenden und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner für seine Verdienste und für sein Engagement um den Aufbau und die Förderung der Jugendfeuerwehren mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber aus.

Für dieses unglaubliche Engagement vor Ort bedankte sich auch Wolfgang Hannig in seinem Grußwort nicht nur bei der Kreisjugendleitung, sondern bei allen Jugendlichen und Jugendwarten. *kg*

Das steckt alles im GW-L2 der Feuerwehr Obergermaringen

Gerätewagen Logistik GW-L 2

Logistikfahrzeug, Schlauchwagen,
Transportfahrzeug bei Unfällen und
Unwettereinsätzen

Hersteller: Hensel

Fahrgestell: MAN TGM 13.290

Besatzung: Staffel 1/5

(Führungs-/Mannschaftsdienstgrad)

Ausstattung: 2000 m B-Schlauch,
Tragkraftspritze, Standardbeladung
zur Brandbekämpfung, Technischen
Hilfeleistung, Stromerzeugung,
diverses Rüstmaterial, je nach
Einsatzanforderung erfolgt zusätzli-
che Beladung durch Rollcontainer

Standardbeladung



Atemschutzausrüstung

4 Pressluftatmer (zwei in der Fahrzeu-
gkabine, zwei im Geräteraum)



Gerätesatz zur Sicherung der Einsatzstelle

Verkehrsleitkegel, Blitzleuchten,
Winkerkellen, Faltdreieck



Gerätesatz Handwerkzeug

Schaufeln, Spaten, Besen, Bügelsägen,
Bolzenschneider, Brechstange,
Werkzeugkasten



Gerätesatz Brandbekämpfung:

Saugschläuche, B- und C- Druck-
schläuche, Hohlstrahlrohre, Stütz-
krümmer, Saugschläuche, Saugkorb,
Saugschutzkorb, Sammelstück,
Verteiler, Übergangsstücke, Kupp-
lungsschlüssel, Schachthaken,
Unter-/ Überflurhydrantenschlüssel,
Standrohr, Druckbegrenzungsventil,
ABC-Feuerlöscher

Leiter

Multifunktionsleiter



Wechselbeladung



Rollwagen Strom

Stromerzeuger 8 kVA,
Stative, Kabeltrommeln,
Flutlichtstrahler



Lichtmast
Stationärer Lichtmast zum Ausleuchten der Einsatzstelle



Rollwagen Schaum
360 Liter Mehrbe- reichsschaummittel



Rollwagen Schlauch 1/2/3/4
B-Schlauch 500 m, Schlauchbrücken (Rollwagen ist 4x vorhanden)



Rollwagen THL 1
Hydraulischer Rettungssatz SP45/S180, Rüstholz



Rollwagen THL 2
Mehrzweckzug und Zubehör



Rollwagen Tragkraftspritze
PFPN 10-1000 inklusive Zubehör zur Wasserentnahme

Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge, Geräte und Gerätehaus



MLF der Freiwilligen Feuerwehr Leuterschach

Nachdem unser altes LF 8/6 am 20.1.2015 keinen TÜV mehr bekommen hatte, musste schnell ein neues Löschfahrzeug her. Wie es der Zufall so möchte, war die Firma Rosenbauer gerade am Aufbau eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) für die Interschutz in Hannover und wir hatten die Chance dieses Fahrzeug nach der Messe relativ schnell zu bekommen. Als klar wurde, dass bei der Ausschreibung der Zuschlag auf die Firma Rosenbauer fallen würde, konnten wir unser neues Löschfahrzeug bereits auf der Interschutz anschauen. Am 31.7.2015 wurde das MLF dann nach Leuterschach überführt. Wir freuen uns sehr über das neue Fahrzeug. Zu den Besonderheiten der Ausstattung zählen: eingebauter Generator betrieben über das Fahrzeug mit 7,5 kVA, Lichtmast elektro-pneumatisch mit 6x40 W LED-Scheinwerfern mit Funkfernbedienung, Zusatzmodule „Schaum“, „Kettensäge“ und „Tauchpumpe“.



TSF-W der Freiwilligen Feuerwehr Frankenried

Am 13.9.2015 wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) von Pfarrer Kreuzer gesegnet. 1. Bürgermeister Holderried übergab das Fahrzeug offiziell für den Einsatz an die Mannschaft. Das (40 Jahre) alte Vorgängerfahrzeug hatte die Wehr 2004 von Mauerstetten übernommen. Daher hat der Gemeinderat entschieden, ein neues Einsatzfahrzeug TSF-W für Frankenried anzuschaffen. Der Wassertank umfasst 600 Liter, die von dem 180 PS starken Motor bewegt werden. Die Neuanschaffung vergrößert die Einsatzmöglichkeiten stark durch die zeitgemäße Technik und die nun zur Verfügung stehenden Atemschutzgeräten. Die Gemeinde investierte 160.000 Euro, dazu kommen noch Zuschüsse vom Freistaat und dem Landratsamt in Höhe von 34.300 und 9.250 Euro. Bedingung für die Förderung war allerdings die Einführung des Atemschutzes in unsere Wehr. Bis zur Indienststellung konnten bereits sechs Kameraden ausgebildet werden.



- Planung, Installation und Prüfung von Blitzschutzsystemen
- Äußerer und Innerer Blitzschutz
- Installation von Erdungsanlagen
- Ingenieurdienstleistungen (z.B. Risikoanalysen)
- Verkauf von Blitzschutzbauteilen und Überspannungsschutzgeräten

Blitzschutz Kunisch e. K.
Schießstattstraße 2a
87616 Marktoberdorf

Tel. 08342 420 30 60
Fax: 08342 420 30 62
info@blitzschutz-kunisch.de
www.blitzschutz-kunisch.de

Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER

Qualität aus **Edelstahl**

Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de



Brandschutz durch den Fachmann FEUERBESCHAU

Geprüfter Feuerbeschauper u. Brandschutzbeauftragter
Brandschutztechniker für brandschutztech. Anlagen

Werner Scheifele

Vertrieb und Verkauf von:
Brandschutz- und Feuerwehrbedarf,
Feuerlöschgeräte, Rauchmeldersysteme
für den Privat- u. Objektbereich

Wartung und Instandhaltung von:
Feuerlöschgeräte, RWA- und Feststellanlage
Brandschutzklappen, Brandabschottung
Rauchmeldersystemen uvm.



Gartenweg 2
87640 Biessenhofen

Telefon: 08342 / 4 29 75
Telefax: 08342 / 91 80 91
Mobil: 0160 / 8 45 78 37
w.scheifele@gmx.net

RÖHLICH

GmbH

Transporte

Was Sie wollen

bringt's ins Rollen



Tel.: 0 83 42/
8 97 09-0
Fax: 8 97 09-55
Gewerbestr. 1 a
87616 Marktoberdorf
info@roehlich-gmbh.de
www.roehlich-gmbh.de



BMW X3 der Freiwilligen Feuerwehr Füssen

Die Feuerwehr Füssen-Stadt erhielt im August 2015 ihren neuen Kommandowagen (KdoW), einen BMW X3 Allrad. Daraufhin konnte das 32 Jahre alte Mehrzweckfahrzeug (11/2) ausgesondert werden.

Bei dieser Ersatzbeschaffung war es wichtig, dass das Fahrzeug geländegängig (Jahr 2015: Zwei Einsätze bei Flugzeugabstürzen im Gelände) und wendig (Ein- und Durchfahrten zum Hohen Schloss/Altstadt) ist. Bei kleineren und mittleren Einsätzen wird es auch als Einsatzleitung genutzt. Zusätzlich zur Beladung nach DIN ist der KdoW mit einem Notebook mit UMTS-Modul (mit Hydranten- und Einsatzplänen, Rettungskarten, Gefahrstoffkarten), Defibrillator, Rettungsrucksack, diversen Warnleuchten und einer Anhängerkupplung ausgestattet. Für die Autobahn wurden noch ein zusätzlicher Räumungs-Blitzer und Heckwarnleuchten im Dachbalken eingebaut.

KdoW für den Kreisbrandrat

Der Landkreis Ostallgäu beschaffte zum Ende des vergangenen Jahres einen neuen Kommandowagen Feuerwehr als Dienstwagen für den Kreisbrandrat des Landkreises Ostallgäu.

Nach Abstimmung des Anforderungsprofils und Auswertung der abgegebenen Angebote fiel die Wahl auf den BMW X3 xDrive 2.0d. Die Sondersignalanlage RTK 7 wurde nach dem aktuellen Stand der Technik als Lichtsystem mit LED-Rinnenparabolreflektor mit integrierten Frontblitzern in der BMW-Niere sowie einer erweiterten Steuerung für Kolonnenfahrten u.a. im Hilfeleistungskontingenteinsatz ausgeführt.

Das Einsatzfahrzeug wurde im Bereich der Funkausrüstung neben dem analogen Fahrzeugfunkgerät bereits mit einem digitalen Endgerät (MRT) mit Freisprechfunktion ausgestattet. Die Standardbeladung nach Norm und erweiterte Sanitätsausrüstung sind im Heck des Fahrzeuges gut untergebracht.

Auto Gerhager

- sämtliche Nutzfahrzeuge
- Hauptuntersuchungen u. Eintragungen n. §29 STVZO
 - Abgasuntersuchungen n. §47
 - Fahrtschreiber-Service n. §57b
- Gasprüfungen n. VBG • Hydraulik-Service

Tel. 083 62/92 12 33 · Fax 083 62/92 12 34
auto.gerhager@instandsetzen.de

Herzlichen Glückwunsch zum Anbau!



M. Linseis Bedachungen GmbH

86860 Jengen/Weinhausen

☎ 08241/996911

✉ manfredlinseis@aol.com

für einen Abschied mit Herz



seit 1977

BESTATTUNGEN KLAUS

Abt.-Oberleitner-Straße 18 · 87629 Füssen

Tel. 083 62/25 08

Im Trauerfall 24 h erreichbar.

Füssen · Marktoberdorf · Reutte
www.bestattungen-klaus.de

Ihre Betreuung im Trauerfall
 und Ihr Partner für Bestattungsvorsorge

schmidt
 Recycling GmbH

Otto Schmidt Recycling GmbH
 Winkeläckerstraße 10 | 86807 Buchloe
 Telefon: 0 82 41 - 96 72 - 0
info.schmidt@td-recycling.de
www.schmidt-rohstoffhandel.de

Entsorgen Sie bei uns!

- **Komplettservice:** für Industrie, Gewerbe, Kommunen & Privat, Altholzaufbereitung, Schrott-/Metallhandel, Altautoverwertung, Baustellenabfälle, Containerdienst, Entsorgungskonzepte
- **Verwertung & Entsorgung von:** Eisenschrott, Edelmetallen, Fahrzeugen, Elektronikschrott, Altholz, Bau-/Gewerbeabfällen, Papier/Kartonagen, Kunststoffe, Bauschutt, Dachziegel, Glas, Dämmmaterialien, u.v.m.

Wertstoffhof für Kleinmengenannahme

Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 07.00 bis 12.00 Uhr
 12.30 bis 17.00 Uhr
 Fr.: 07.00 bis 12.00 Uhr
 12.30 bis 16.00 Uhr



Pumpenfest in Hopferau

Am 26.9.2015 feierte die FF Hopferau ein Pumpenfest. Anlass war die Neubeschaffung von drei Tragkraftspritzen, nachdem die alten in die Jahre gekommen waren. Zum einen ging die Pumpe vom TSF bei einem Einsatz kaputt. Es war sofort klar, dass eine neue beschafft werden muss. Da auch die beiden anderen Spritzen auf den TSA in die Jahre gekommen waren, entschied man sich, diese ebenfalls zu ersetzen. Nach gründlicher Überlegung wählte man drei Tragkraftspritzen PFPN 10-1000 der Firma Magirus.

Am Festtag zog man mit den Fahnenabordnungen unter der Begleitung einer Musikkapelle von der Auenhalle zum Feuerwehrhaus. Dort wurden die neuen Spritzen von Pfarrer Kummer in einer kurzen Andacht

geweiht. Danach gratulierte 2. Bürgermeister Rudolf Achatz zu den neuen Pumpen. Anschließend berichtete Kommandant Martin Keller über die Beschaffenheit der Pumpen und bedankte sich bei der Gemeinde für die schnelle Beschaffung. Danach spielte die Musikkapelle zu Kaffee und Kuchen auf dem Platz auf. Das Pumpenfest ging abends nahtlos in das alljährliche Herbstfest der Feuerwehr über. Ein weiteres Highlight war die besondere Zapfanlage. Hier hatten einige Feuerwehrler viel Zeit und Mühe investiert und eine der alten Pumpen umgebaut.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Helfern und Gönnern, die dieses Fest möglich gemacht haben.

FF Hopferau

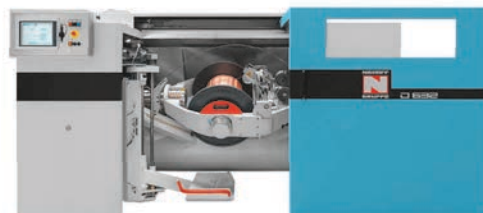


Feuerwehrgerätehaus in Leuterschach

Aufgrund zahlreicher bau- und verkehrstechnischer Mängel war das seit 1928 genutzte Feuerwehrhaus in Leuterschach den vielfältigen Aufgaben einer modernen Feuerwehr nicht mehr gewachsen. Die sehr beengten Verhältnisse am Standort ließen eine Bestandertüchtigung nicht zu und so stellten die Freiwillige Feuerwehr Leuterschach im Herbst 2009 bei der Stadt Marktobendorf einen Antrag zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Auf der Basis eines Vorentwurfs mit Kostenermittlung entschied sich der Stadtrat für die Umsetzung der Baumaßnahme bis spätestens 2015.

Kurz nach der Baugenehmigung wurde im Sommer 2014 mit den Bauarbeiten begonnen und es entstand ein ca. 30 x 14m großer Rechteckbau mit Satteldach in Massivbauweise. Die zwei westseitig ein-

Die Maschinenfabrik NIEHOFF gratuliert der FFW Leuterschach zum neuen Feuerwehrhaus.



Maschinenfabrik NIEHOFF GmbH & Co. KG
Schwendener Str. 25, 87616 Marktobendorf, Germany
Phone +49 8342 7008-0, info@niehoff.de
www.niehoff.de

Kompetenz, Kundennähe und Service – in guten Händen mit NIEHOFF





gebauten Stellplätze und auch die sonstigen feuerwehrtechnischen Ausstattungen entsprechen den Vorgaben der UVV und der DIN 1409.

In der Gebäudemitte befindet sich erdgeschossig eine Garage, in der mittlerweile das frei gewordene und dem Landkreis unterstellte UG-ÖEL-Fahrzeug untergestellt ist.

Ganz im Osten sind die Sozialräume und das Treppenhaus mit dem darüber liegen-

den geräumigen Schulungsraum platziert. Energetisch auf dem neuesten Stand wird der Neubau problemlos durch die Pelletheizung der naheliegenden Mehrzweckhalle und durch eigene Solarkollektoren auf der Dachsüdseite mit Wärme versorgt, wobei die Überschusswärme im Sommer in der Stahlbetonbodenplatte mittels Betonkernaktivierung gespeichert wird und die Fahrzeughalle dann in den Wintermonaten beheizt.

Trotz Finanzierung der Entstehungskosten von ca. 900.000 Euro durch die Stadt Marktoberdorf erbrachten die Mitglieder der Leuterschacher Wehr mehr als 900 Stunden Eigenleistung.

Die sehr gute Gebäudeausstattung und die neu angeschafften Einsatzfahrzeuge bieten den mehr als 70 Aktiven beste Voraussetzungen für die an sie gestellten Herausforderungen im Einsatz und in den Übungen.



Maßgeschneiderte Lösungen für eine erfolgreiche Filtration

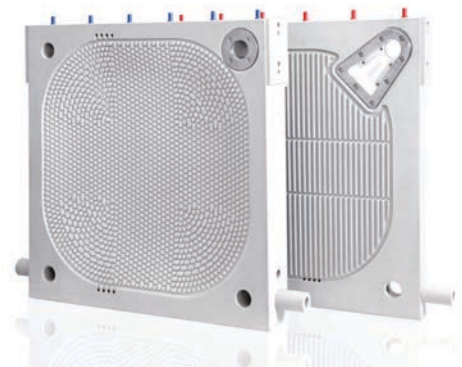
Klinkau ist ein weltweit führender Hersteller von Filterelementen aus Polyolefinen (Kunststoffen). Klinkau Filterelemente werden in der Fest-Flüssig-Trennung von Schlämmen eingesetzt, schwerpunktmäßig in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, in der Lebensmittel- und Mineralindustrie sowie in der industriellen und kommunalen Abwasserfiltration. Durch regelmäßige Neu- und Weiterentwicklungen gilt die Unternehmensgruppe heute auf dem Gebiet der Membranfiltertechnik als auch in der Herstellung von großvolumigen und dickwandigen Sonderteilen aus Kunststoff weltweit als Problemlöser. Die Klinkau Firmengruppe verfügt über zahlreiche Patente und Gebrauchsmuster, die teilweise europa- und weltweit Gültigkeit haben.

Es werden über 250 Mitarbeiter beschäftigt. Produktionsstandorte liegen in Deutschland, Italien, Malaysia und USA. Hinzu kommt ein weltweit ausgebautes Vertriebsnetz mit teilweise eigenen Verkaufsbüros.

Klinkau-Kunden vertrauen seit über 30 Jahren auf die innovativen Technologien, den hohen Qualitätsstandard und den erstklassigen Service der Klinkau Firmengruppe.

Klinkau GmbH + Co. KG | Raiffeisenstraße 6 | D-87616 Marktoberdorf
P: +49 (0) 8342 4005-0 | F: +49 (0) 8342 4005-28 | www.klinkau.com | info@klinkau.de

filtrationssysteme
klinkau



Kernkompetenzen

- Membranplattentechnologie
- Prozesstechnologie
- Forschung und Entwicklung
- Individuelle Problemlösungen
- Werkstoffentwicklung
- Innovation
- Service

Bestens gerüstet für optimale Hilfe

Auf den Feuerwehr-Nachwuchs wartet
die neue „Modulare Truppausbildung“ (MTA)

Sechs Übungen im Frühjahr, nochmal sechs im Herbst, dann eine Leistungsprüfung – fertig war der junge Feuerwehrmann. War – denn schon längst bekommt der bayerische Feuerwehr-Nachwuchs eine deutlich umfassendere Ausbildung. Und seit Anfang 2015 ersetzt die neue Modulare Truppausbildung (MTA) die bisherige Truppmann/Truppführer-Ausbildung als Grundausbildung der Feuerwehrangehörigen. Die neue Ausbildung wurde durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, den Landesfeuerwehrverband Bayern und die drei Staatlichen Feuerweherschulen ausgearbeitet.

Erfahrungen machen, Praxis sammeln, Geräte ordnungsgemäß einsetzen, ohne dass man (zunächst) exakt weiß, wie sie funktionieren – das sind Ansätze in der Ausbildung des Feuerwehr-Nachwuchses. Für die Ausbilder bedeutet das ebenfalls ein Umdenken: Sie sind nicht mehr reine Wissensvermittler in dem Sinn, dass sie ihr Wissen an die Auszubildenden übertragen. Vielmehr soll der Ausbilder dem Auszubildenden ermöglichen, sich das Wissen selbst anzueignen. Dabei soll er Hinweise

und Hilfestellungen geben und den Ausbildungserfolg feststellen.

Die neue MTA besteht zunächst aus dem sogenannten Basismodul, welches jede Feuerwehr beherrschen muss. Hinzu kommen Ergänzungsmodule, basierend auf der am jeweiligen Standort verfügbaren Ausrüstung sowie das Modul „Ausbildungs- und Übungsdienst“. Die Ausbildung kann in der eigenen Feuerwehr oder mit mehreren Feuerwehren innerhalb einer oder mehrerer Gemeinden organisiert und durchgeführt werden. Das Genauere entscheidet der örtliche Kommandant.

Im Basismodul werden die Grundkenntnisse für die spätere Verwendung im Einsatzdienst vermittelt. Grundlage hierfür ist die Feuerwehrdienstvorschrift 2. Das Modul umfasst 111 Ausbildungsstunden zu Themen wie Fahrzeugkunde, lebensrettende Sofortmaßnahmen, Verhalten bei Gefahren und Rechtsgrundlagen für Sprechfunken. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer Zwischenprüfung. Der Leistungsnachweis hierzu erfolgt zum einen in schriftlicher Form, zum anderen werden Einsatzübungen sowie Einzelaufgaben wie

das Betreuen einer verunfallten Person oder die Inbetriebnahme eines Hydranten praktisch geprüft. Als Nachweis über die bestandene Zwischenprüfung wird ein Zeugnis zum Basismodul überreicht.

Parallel hierzu werden abhängig von der verfügbaren Ausrüstung spezielle Ergänzungsmodule angeboten, wie der Umgang mit dem Hebekissen oder mit Spreizer und Schere. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres und Bestehen dieser Prüfung ist die bedingte Teilnahme an Einsätzen im Einzelvernehmen mit dem jeweiligen Kommandanten zulässig.

Durch das 40 Stunden umfassende Modul „Ausbildungs- und Übungsdienst“ wird das Wissen aus dem Basismodul und etwaigen Ergänzungsmodulen verfestigt. Das Erlangen von Praxiserfahrung durch den Übungsdienst am Standort steht im Fokus. Schwerpunkte hierzu können Rettungsgeräte in der Praxis, Orts- und Objektkunde, Wasserförderung über lange Schlauchstrecken oder auch Übungen im Gefahrguteinsatz sein. Der Abschluss dieses Moduls erfolgt durch den Leistungsnachweis zum Truppführer. Nach Erlangen dieser Qualifi-



**Landgasthof
Zum Goldenen Schwänen**
Inh. Christian Baudisch
Paul-Gaupp-Straße 1
87665 Mauerstetten-Frankenried
Tel. 08341 / 93 96 0
www.goldener-schwanen.de · info@goldener-schwanen.de

FISCHER FUHRUNTERNEHMEN
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktobderdorf
Telefon 083 42/55 90
Handy 0171/8 12 24 39

GEWERBEBAU - Ihr Spezialist -

✓ Beratung ✓ Planung
✓ Fertigung ✓ Montage

HÖRMANN
Rudolf-Hörmann-Str. 1 | D-86807 Buchloe
Fon +49 82 41 - 96 82 - 0 (Fax - 611)
www.hoermann-info.com

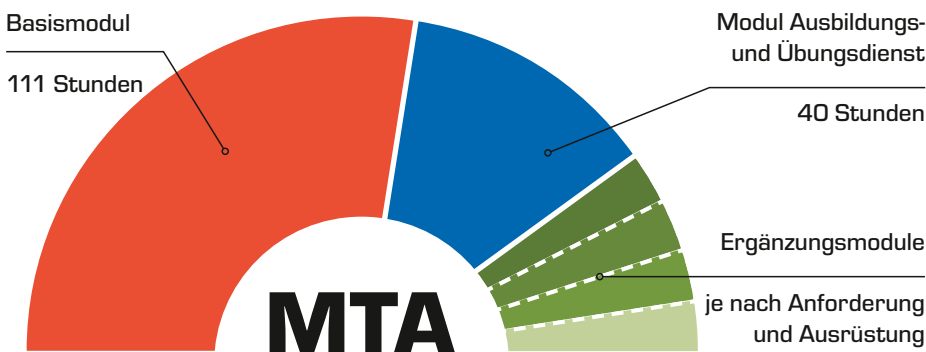


Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei **ZETTLER**

PRODUKTE · IDEEN · LÖSUNGEN

- ◆ Stahlkonstruktionen
- ◆ Alu-Türen und -Fenster
- ◆ Wintergärten
- ◆ Brandschutztüren
- ◆ Roll- und Sektionaltore
- ◆ Treppen- und Geländerbau
- ◆ Edelstahlbearbeitung

Norbert Zettler
Von-Bollstätt-Straße 4
86807 Buchloe
Telefon 082 41 / 22 18
Telefax 082 41 / 27 60
zn-metallbau@t-online.de



kation steht den Feuerwehrdienstleistenden der Weg zur Teilnahme an weiteren Lehrgängen wie Atemschutzgeräteträger, Maschinist oder Gruppenführer offen. Die mit der neuen MTA verbundene intensive und wertvolle Jugendarbeit sichert den Feuerwehren gut ausgebildeten Nachwuchs. Alle Ausbildungshilfen zur MTA werden als „Download“ auf der Internetseite der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg www.sfs-w.de zur Verfügung gestellt.

ms

GAS TO SOLID

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com

Therapie- und Diagnose-Zentrum für Naturheilverfahren – W. Brinz

Heilpraktiker Winfried Brinz
Kloster-Stams-Straße 11 · 86807 Buchloe
Tel. 08241/41 53 · Fax 08241/78 58
info@zentrum-fuer-naturheilverfahren.de
www.zentrum-fuer-naturheilverfahren.de

BRADT
ISOLIERUNGSGESELLSCHAFT mbH.

Marsstraße 28
D-87484 Nesselwang
Tel. 0 83 61/13 11
Fax 0 83 61/13 88

goethe apotheker

Wolfgang Sappert
Homöopathie und Naturheilverfahren

goethestraße 7 – 9 · 87616 marktobendorf
tel. 08342/98373 · fax 08342/98374

Schaum Marsch

Versicherungskammer Bayern rüstet Ostallgäuer Feuerwehren mit einem Schaumtrainer aus

Einen Schaumtrainer hat der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu am 31. Oktober 2015 von der Versicherungskammer Bayern erhalten. Kreisbrandrat Markus Barnsteiner nahm bei der Bezirksverbandsversammlung in Irsee das innovative Ausbildungsgerät aus den Händen von Florian Ramsl entgegen. Kreisbrandrat Barnsteiner freut sich: „Mit dem Schaumtrainer können wir im Kleinen realistisch üben, was im Großen aus Kosten- und Umweltgründen nicht möglich ist.“

Bei der Feuerwehr geht ein alarmierender Anruf ein: Ein Tanklastzug, der den leicht entzündlichen Kraftstoff E10 transportiert, ist auf der Autobahn mit einem anderen Lkw kollidiert und steht in Flammen.

Dieses Szenario stellt für Feuerwehrleute eine besondere Herausforderung dar, die mit erheblichen Gefahren verbunden ist. Bei einem Flüssigkeitsbrand ist Schaum das wirksamste Löschmittel. Um den Brand erfolgreich zu bekämpfen, spielen jedoch noch weitere Faktoren eine entscheidende Rolle: Der Einsatzleiter muss innerhalb weniger Sekunden eine Strategie für das Vorgehen seiner Leute festlegen und entscheiden, welches Löschmittel in welcher Menge notwendig ist. Für die Einsatzkräfte gilt, das Strahlrohr mit ruhiger Hand zu führen, damit ein geschlossener Schaumteppich entstehen kann und sie sich nicht selbst gefährden.

Dies zeigt, dass einem qualifizierten Training größte Bedeutung zukommt. Da es aus Kosten- und Umweltsicht undenkbar ist, für die Ausbildung einen Tanklastzug in Brand zu setzen, können die Einsatzkräfte die Schaumlöschung nicht so einfach trainieren. Die Lösung: Übungen mit Brandszenarien und Löschgeräten in Modellgröße.

Der Versicherungskammer Bayern sind Schadenverhütung und Schutz der Feuerwehrleute ein besonderes Anliegen. Deswegen will das Unternehmen bis 2018 alle 96 Landkreise und Kreisfreien Städte in Bayern mit jeweils einem Schaumtrainer (Wert 4.000 Euro) ausstatten. Die Anlage umfasst alle für einen Schaumeinsatz notwendigen Strahlrohre, Schläuche und Gerätschaften der Feuerwehr in einem verkleinerten Maßstab. Mit dem Schaumtrainer können alle Einsatzformen und gefährlichen Situationen wie das plötzliche Wiederaufodern der Flammen mit



Oben: Schaumtrainer-Szenario: Ein in Brand geratener Tanklastzug mit dem leicht entzündlichen Kraftstoff E10 wird mit verschiedenen Strahlrohren gelöscht.

Rechts oben: Der Schaumtrainer umfasst alle für einen Schaumeinsatz notwendigen Strahlrohre, Schläuche und Gerätschaften in einem verkleinerten Maßstab.

Rechts unten: Übergabe des Schaumtrainers an den KfV Ostallgäu mit den beiden Schaumtrainern (1. und 2. von rechts) Benjamin Biechle, FF Obergermaringen und Florian Brell, FF Geisenried.

einer geringen Menge Schaum in einer Metallwanne ressourcenschonend und realistisch simuliert werden. Die Anlagenteile sind mobil einsetzbar.

Bei der Verteilung der Schaumtrainer kooperiert die Versicherungskammer Bayern mit dem Landesfeuerwehrverband und den drei Staatlichen Feuerweherschulen in Bayern: Zwei Kameraden aus dem Landkreis konnten bei einer zweitägigen Anwendungsschulung an der Feuerweherschule Geretsried Tipps und Tricks für eine spannende und sichere Ausbildung mit dem Schaumtrainer lernen.

Fahrschule WEIS Marktoberdorf Buchloe Kaufbeuren
Weis ist grün.

Marktoberdorf MO & MI 19.30 - 21.00 Uhr	Kaufbeuren DI & DO 19.00 - 20.30 Uhr	Buchloe DI & DO 19.30 - 21.00 Uhr
--	---	--

Infos & Anmeldung vor und nach dem Unterricht oder telefonisch **(0151) 11623909**

www.fahrschule-weis.com

rund um's holz

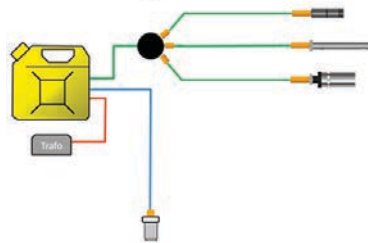
- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Innentüren
- Terrassendielen
- Bauelemente
- Massivholzprofile
- Hobelware
- Renuwell® Produkte

Kährs
QUALITY IN WOOD SINCE 1857

Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16 · 87656 Germaringen
Tel. 08341/965432 · Fax 08341/9660741
markus.barnsteiner@t-online.de



Micro-Foam-Unit (Arens)



EISENBAHNER GESUCHT!

Jobs, die Verbindungen schaffen, bei einem der führenden Bahninfrastrukturunternehmen:
www.spitzke.com/karriere

Fahrweg • Technik • Ausrüstung/Elektrotechnik • Ingenieurbau • Logistik • Fertigung

WIR SIND EISENBAHNER! SPITZKE ist eines der leistungs- und wettbewerbsstärksten Unternehmen der Bahninfrastrukturbranche. Mit Leidenschaft und Herzblut agieren wir in den Segmenten Fern- und Regionalbahn, S- und U-Bahn, Straßenbahn und Industriebahn. Zu unserer Unternehmensgruppe gehören zahlreiche Tochtergesellschaften und Niederlassungen

im europäischen Wirtschaftsraum. Einer unserer Standorte ist in Buchloe im Ostallgäu.

KONTAKT:

SPITZKE SE • NL Buchloe • Schwabenstraße 1 • 86807 Buchloe
 Tel. +49 8241 9694-0 • E-Mail: karriere@spitzke.com



+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

14. Floriansmesse in Frankenhofen

Die 135-Jahr-Feier und 10 Jahre Vereinsfahne waren für die Freiwillige Feuerwehr Frankenhofen Anlass dafür, die 14. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu auszurichten. Gemäß dem Motto „back to the roots“ kam dieses jährliche „Feuerwehr-Großevent“ nach 14 Jahren an den Ort seiner Entstehung zurück: Der damalige Kreisbrandrat Martin Schafnit-



Rund 50 Fahnenabordnungen und über 600 Gäste bildeten einen würdigen Rahmen für die Floriansmesse in der vollbesetzten Festhalle.

zel und der ehemalige Stöttwanger Vorstand Gottlieb Tröber hatten nämlich bei der Einweihung des neuen Frankenhofener Löschfahrzeuges im Jahr 2001, in geselliger Runde, den Grundstein für diese Zusammenkunft der Ostallgäuer Floriansjünger gelegt.

Obwohl oder vielleicht gerade weil der geplante Festzug und der Feldgottesdienst sowie weitere „Außenaktivitäten“ am Sonntag dem Regen zum Opfer fielen, herrschte in der geschmückten Festhalle im Frankenhofener Süden bis in die Abendstunden eine ausgelassene und

fröhliche Stimmung unter den über 600 Gästen. Ca. 50 Fahnenabordnungen bildeten bei der vom Osterzeller Pfarrer Matthias Prestele im Feststadel zelebrierten Floriansmesse einen würdigen Rahmen. Nach den Ansprachen und Grußworten übergab die Fahnensektion aus Ketterschwang das Floriansband des Kreisfeuerwehrverbandes an ihre Kollegen aus Frankenhofen, die dieses nun ein Jahr lang „ihr Eigen“ nennen dürfen. Die Freiwillige Feuerwehr Frankenhofen bedankt sich bei allen Helfern und Besuchern für das Gelingen dieser aus dem Veranstaltungsjahr kaum mehr wegzudenkenden Einrichtung des Kreisfeuerwehrverbandes und freut sich auf ein Wiedersehen zur Bannerübergabe beim Floriansfest 2016 in Thalhofen an der Wertach.

Helmut Kögel, (Schriftführer)

Foto: Helmut Kögel

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jengen

Vom 5. bis 7. Juni 2015 feierte die Feuerwehr Jengen ihr 140-jähriges Jubiläum. In diesem Zusammenhang wurde auch die Fahnensegnung der aufwendig restaurierten Vereinsfahne gefeiert.

Der Festsonntag war der festliche Höhepunkt des dreitägigen Festaktes. Dieser begann unter blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein mit einem Umzug vom Festgelände in die Kirche St. Martin in Jengen. Angeführt von der Musikkapelle Jengen nahmen 22 Feuerwehren Vereine aus dem Umkreis mit deren Fahnenabordnungen daran teil. Auch Kreisbrandrat Barnsteiner, die stellvertretende Landrä-

tin Schorer sowie Schirmherr und Bürgermeister Hauck waren unter den Festgästen. In der Kirche übernahm Pfarrer Forma die feierliche Segnung der neu restaurierten Vereinsfahne. Im Anschluss ging der Umzug erneut geschlossen und musikalisch begleitet zurück zur Festhalle.

Vereinsvorstand Albrecht begrüßte alle anwesenden Feuerwehren sowie Ehrengäste. Auch Bürgermeister Franz Hauck,



stellvertretende Landrätin Schorer, KBR Barnsteiner und Kommandant Hans-Jürgen Kirschner richteten lobende Worte an die Gäste und gratulierten der Wehr sowie deren Mitglieder, ehe die Festlichkeiten in den gesellschaftlichen Teil übergingen. Auch für die Unterhaltung der kleinen Gäste war bestens gesorgt.

Das abschließende Resultat der sehr gelungenen Veranstaltung und die zahlreichen Besucher bestätigten die enge Verbundenheit der Bevölkerung zu ihrer Feuerwehr.

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Dösingen

Am 28.6.2015 öffnete die FF Dösingen ihr Tor und stellte sich den Bürgerinnen und



ZUM DURST LÖSCHEN

UNSER BIER  **ALLGÄUER BÜBLE BIER** 

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Bürgern der Gemeinde vor. Im Rahmen des „Dösinger Sommerfest“ nutzte die Freiwillige Feuerwehr Dösingen das schöne Wetter am Sonntag um für Nachwuchs und Mitglieder zu werben.

Präsentiert wurden nicht nur das Löschruppenfahrzeug, sondern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit diversen Ausstellungen. Die Aktiven stellten sich allen Fragen und luden zum Mitmachen bei der einen oder anderen Vorführung ein.

Fachlich wurde die Leistungsfähigkeit der Hebekissen gezeigt, Tauchpumpen im technischen Hilfeleistungseinsatz aufgebaut, Vorteile der Wärmebildkamera bei Brandeinsätzen simuliert oder es wurde über Gefahren von Fettbränden und Explosionen von Spraydosen informiert. Die Handhabung von tragbaren Feuerlöschern konnte gleich ausprobiert werden.

Als kleines Rahmenprogramm wurde den Kleinsten eine Hüpfburg und Rundfahrten geboten, die etwas Größeren konnten sich beim Getränkekippen-Stapeln beweisen.

Zum Ausklang und als letztes Highlight des Tages, führte die Feuerwehr eine Schauübung unter dem Thema „Zimmerbrand mit vermisster Person“ durch, wo dann eine Vielzahl unserer Geräte sowie das Können der Aktiven realitätsnah demonstriert wurde. Rundum ein gelungener Tag für die Feuerwehr!



Tag der offenen Tür der Feuerwehr Oberthingau

„Feuerwehr erleben“ – Unter diesem Motto lud die Feuerwehr Oberthingau am 26. April 2015, zum Tag der offenen Tür ein. Bei tollem Wetter startete der Tag am Vormittag mit einem Kirchenzug, begleitet von der Musikkapelle Oberthingau sowie den Fahnenabordnungen der Oberthingauer Vereine zum gemeinsamen Gottesdienst.

Nach der feierlichen Messe wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug geweiht, das die Feuerwehr Oberthingau von der Feuerwehr Reinhardsried übernommen hat und welches nun das über 40 Jahre alte TSF, als Zweitfahrzeug, ersetzen wird. Gemeinsam ging es dann zum Mittagessen

in die Mehrzweckhalle. Auch hier sorgte die Musikkapelle Oberthingau für die musikalische Umrahmung. Nach den Begrüßungsreden von Vorstand Christoph Grabowski, Kommandant Thomas Schmölz und Bürgermeister Bernhard Dolp, konnten die Besucher die unterschiedlichen Aufgaben der Feuerwehr erleben und die Gerätschaften und das Feuerwehrhaus begutachten.



Freizeit für die Ferienfreizeit in Aitrang

Seit sieben Jahren beteiligt sich die Feuerwehr Aitrang in den Sommerferien an der Ferienfreizeit in Aitrang. Aufgrund stark steigenden Teilnehmerzahlen bieten wir das Programm seit 2015 an zwei Tagen mit jeweils 16 Kinder an.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und als Nachwuchswerbung ist die Veranstaltung neben der obligatorischen Zusammenarbeit mit Kindergarten und Grundschule für unsere Wehr unverzichtbar. Anfangs wurde



das „traditionelle“ Programm mit Besichtigung Feuerwehrhaus, Kübelspritze und Fahrt mit einem Feuerwehrauto angeboten.

Seit drei Jahren wird gemeinsam mit der Feuerwehr Huttenwang ein abwechslungsreiches Programm ähnlich einer Schnitzeljagd im ganzen Gemeindegebiet durchgeführt. Damit lernen die Kinder die Gemeinde, die Ortsteile und deren Bewohner besser kennen.

*Michael Hailand,
Kommandant und Jugendwart*

Ferienfreizeit in Eggenthal

Am 21.8.2015 hatten wir 15 Mädchen und Jungs bei uns in der Feuerwehr zur alljährlich Ferienfreizeit. Alle hatten eine Menge Spaß beim „Löschen“ von einem

kleinen Haus oder auch bei der Schnitzeljagd mit Funkgeräten durch die Ortschaft. Mit Hilfe eines Schulkoffers des Kreisfeuerwehrverbandes brachten wir ihnen spielerisch den korrekten Ablauf vom Erkennen einer Gefahr bis zur Abgabe eines Notruf bei der Leitstelle über die Telefonnummer 112 bei.

Ferienfreizeit der FF Oberthingau



Die FF Oberthingau veranstaltete am 29.8.2015 erstmalig eine Ferienfreizeit für die VG Unterthingau. Kinder aus Reinhardsried, Kraftisried, Unterthingau, Görisried und Oberthingau nahmen daran teil. Die Veranstaltung war eine der ersten, die komplett ausgebucht war. Insgesamt nahmen 16 Kids im Alter von acht bis zwölf Jahren daran teil.

Der Morgen begann mit der Begrüßung durch Vorstand Grabowski. In einem Lernspiel wurde das TSF-W der Wehr am Gerätehaus spielerisch bepackt und den Kin-



dern wurden die Gerätschaften und deren Zweck erklärt.

Im Anschluss konnten die Kinder am Sportgelände einen Parcours mit verschiedensten Hindernissen und Spielen bewältigen, ehe es mit Sirenengeheul zum Ablöschen eines kleinen Brandes ging.

Mittags wurde auf dem Breyerhof in Beilstein gegrillt, wo auch der Rest des Tages über die Bühne ging.

Der Nachmittag wurde spielerisch im Nasen verbracht, bei Temperaturen größer 30° war das für Teilnehmer als auch für Führungskräfte eine willkommene Abkühlung.

*Christoph Grabowski,
1. Vorstand FF Oberthingau*



2. + 3. Preis:

Je ein Rösle Steakmesser-Set 4tlg.

Die Steakmesser sind 4 Messer in der Bambus-Box im Wert von 49,95 Euro

Sponsor:



H-Agrar GmbH
Gewerbepark-Fürgen 9 - 11
87674 Immenhofen
info@h-agrar.de
www.h-agrar.de

Vielen Dank!

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

(Das Lösungswort war: FLORIANSMESSE)

Verlost wurden drei BAVARIA-Feuerlöscher, die uns die Firma Feuerbeschau Werner Scheifele in Biessenhofen zur Verfügung gestellt hat.

1. Platz:

„1x BAVARIA Monsun Aufladefeuerslöcher mit Schaummittel-kartusche“

Katharina und Christian Städele aus Blonhofen

2. Platz:

„1x BAVARIA Monsun Aufladefeuerslöcher Fettbrand, frostsicher“

Hannelore Hutler aus Pforzen

3. Platz:

„1x BAVARIA Tigra KFZ-Pulverfeuerlöscher Aufladegerät“

Ulrich Rück aus Seeg

Wir gratulieren ganz herzlich!

Lösungen Kinderrätsel



Neuigkeiten und Änderungen im Bayer. Feuerwehrholungsheim e.V.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie über Änderungen und über geplante Bauvorhaben informieren.

Saunabau

Der Neubau einer Sauna neben dem Hallenbad läuft optimal. Die Baumaßnahme ist sowohl zeitlich als auch finanziell im geplanten Rahmen und wird im Juli 2016 fertig gestellt sein. Hierfür gilt der Dank dem Staatl. Bauamt Traunstein für die Planung und Bauleitung.

Umstellung auf Halbpension

Im Jahr 2014 haben wir eine Gästebefragung durchgeführt, bei der wir u. a. nach der Verpflegung nämlich Vollpension oder Halbpension gefragt haben. Nur noch 20 % unserer Gäste wollten die Vollpension belassen. Die übrigen Gäste wollten Halbpension oder es war ihnen egal.

Der Verwaltungsrat des Verein Bayer. Feuerwehrholungsheim e.V. hat daraufhin im Oktober 2014 beschlossen, ab der Saison 2017 auf Halbpension umzusteigen. Grund für diese relativ lange Umstellungszeit sind umfangreiche Änderungen, die in diesem Zusammenhang notwendig werden.

Gästehaus und Restaurant St. Florian
Feuerwehrheimstr. 12-18, D - 83457 Bayerisch Gmain
0049 8651 - 95 63-0, Fax 0049 8651 - 95 63-50
E-Mail: info@feuerwehrheim.de, www.feuerwehrheim.de

www.feuerwehrheim.de

Ihre Meinung ist gefragt!

Sagen Sie uns, wie Sie unser neues Magazin finden. Fühlen Sie sich gut informiert? Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen für weitere interessante Themen?

Schreiben Sie uns:

**Per Post: 112°-Medien, Redaktion, Taitinger Straße 62
86453 Dasing**

Per E-Mail: redaktion@112grad.de

Weitere Informationen über Ihre Feuerwehren im Landkreis finden Sie auch auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu „www.kfv-ostallgaeu.de“, oder den Webseiten der örtlichen Feuerwehren. Adressen von Einsendungen (Kindermalwettbewerb, Kreuzworträtsel, Meinungen, etc.) werden von 112°-Medien grundsätzlich nicht an Dritte oder Werbefirmen weitergegeben.

Nur die Gewinner von Preisausschreiben werden den örtlichen Feuerwehren übermittelt, damit durch diese die Gewinnbenachrichtigung und die Übergabe erfolgen kann.



LEW

WIR DENKEN AN MORGEN. SEIT MEHR ALS 110 JAHREN.

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW LEW LEW LEW LEW LEW LEW LEW LEW LEW
 Lechwerke Sphäre & Consulting TQ/Net Netzservice Bayernwerk E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center E.ON Energy Research Center

www.lew.de


Brandschutzplanung



Dipl.-Ing. (FH) Rasso Rehle

Ingenieurbüro für Brandschutz

Genoveva-Brenner-Weg 1 · 87616 Marktoberdorf
 Telefon 083 42/91 59 80 · Fax 083 42/91 59 81
 info@rr-brandschutz.de



Technocell

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell an über 100 Jahren Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen, wie sie heute bei der Herstellung von Laminatfußböden, Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

Nicolausstraße 10 · 87634 Günzach
 Tel. 083 72/910-0 · Fax 083 72/910-123
 www.technocell.com

Zur Sicherheit: Der Johanniter-Hausnotruf.

Der Johanniter-Hausnotruf hilft, wenn im Notfall der Partner, die Familie oder die Nachbarn nicht zur Stelle sind. Jetzt mit noch mehr Sicherheit durch weitere nützliche Zubehörteile – z.B. diverse Funk-Sensoren oder Rauchmelder. Wir stellen Ihnen gern Ihr individuelles Sicherheitspaket zusammen.

Wünschen Sie mehr Informationen? Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Info-Telefon: 08341 94444

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Allgäu
 Am Bleichanger 12, 87600 Kaufbeuren
 www.johanniter-allgaeu.de
 www.facebook.com/JUHBayern

Jetzt auch mit Rauchmelder!



DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

Wichtige Telefonnummern und Internetadressen



Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
www.kfv-ostallgaeu.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu
www.kjf-ostallgaeu.de

Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Integrierte Leitstelle Allgäu
Rottachstraße 2, 87439 Kempten
0831/96096-600

Polizeiinspektion Buchloe
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe
08241/9690-0

Polizeiinspektion Kaufbeuren
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren
08341/933-0

Polizeiinspektion Marktoberdorf
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf
08342/9604-0

Polizeiinspektion Füssen
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen
08362/9123-0

Polizeistation Pfronten
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten
08363/900-0

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst:
112

Polizei:
110

Giftnotruf:
089/19240
 (24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116117
 (bundesweit)

Ökumenische Telefonseelsorge
Augsburg:
0800/1110111 und **1110222**
 (gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungsdienst – Nachsorgeteam Schwaben:
0160/8592496

Pflegenotruf:
19215

Elterntelefon:
0800/1110550
 (gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1110333

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartenotruf:
116116
 (bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst:
0800/1828384

Stromstörung (LEW) :
0800/5396380
 (24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)
08341/94545
 (24 Stunden)

Stromstörung (EWR)
08362/909 0
 (24 Stunden)

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe
Peter-Dörfler-Str. 7, 86807 Buchloe
08241/504-0

Haus Füssen
Stadtbleiche 1, 87629 Füssen
08362/500-0

Haus Kaufbeuren
Dr.-Gutemannstr. 2, 87600 Kaufbeuren
08341/42-0

THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen
08362/921559

THW Ortsverband Kaufbeuren
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren
08341/81922

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostallgäu
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf
08342/9669-0

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren
08341/98298



Verzeichnis der unterstützenden Firmen

A. Moksel GmbH
 Albrecht
 Allgäuer Brauhaus AG
 ALPINA Burkard Bovensiepen
 AM Baumärkte Deutschland GmbH
 Ambulante Pflege mit Herz
 Andreas W. Berchtold GmbH
 Auto Gerhager
 Auto Schmid GmbH
 Auto Singer GmbH & Co. KG
 Autohaus Allgäu GmbH & Co.KG
 Autohaus Harald Kraus e.K.
 Autohaus Heuberger GmbH
 Autowelt Fischer GmbH & Co. KG
 B L B Baudekor Lothar Brussig
 B. Stammel GmbH & Co. KG
 Bachinger
 Bestattungen Klaus GmbH
 Blitzschutz Kunisch e.K.
 BRADT Isolierungs GmbH
 C. Hübner GmbH
 Camping Brunnen
 Chr. Mayr GmbH + Co. KG
 CURANUM Betriebs GmbH
 Dachser J. GmbH & Co.KG
 DECKEL MAHO Pfronten GmbH
 Dipl.-Ing.(FH) Rasso Rehle
 EBT Energieversorgung
 Edelstahl Huber
 Elektro Fohler
 ept GmbH
 Fahrschule Weis
 Feuerwehrbedarf Hörburger

Fischer Feuerlösch- und
 Arbeitsschutzgeräte GmbH
 Gabi Lutsch
 Gasthof Walburg
 Goethe-Apotheke
 Günther Losch
 H. + G. Baumgartner
 Hauke GmbH & Co. KG
 Henkel GmbH
 HF Sicherheitskleidung
 Höbel Umwelt GmbH
 Holz Espermüller GmbH & Co. KG
 Hubert Schmid
 Huhtamaki Flexibie Packaging
 Insitek GmbH
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Karlheinz Seel
 Karwendel-Werke
 Katholisch-Evangelische
 KLINKAU GmbH + Co. KG
 Kreis- und Stadtparkasse
 Kaufbeuren
 Küchen Ullrich GmbH
 Lechwerke AG
 M. Linseis Bedachungen GmbH
 Malerbetrieb Göser GmbH
 MAN Truck & Bus Deutschland
 GmbH
 Manfred Fischer
 Marmor Peter GmbH
 Mellon Design GmbH
 Michael Schaber
 Minck
 Motorradzentrale Kinberger GmbH

Niehoff GmbH & Co. KG
 Norbert Zettler
 Optik Hübner & Zeisberg
 Otto Nocker GmbH
 Pilz
 Reinhard Heidl
 Rizzi Group GmbH
 Röhlich GmbH
 Rössle Bau- und Naturstein AG
 Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
 rund um's holz, M. Barnsteiner
 SCHLOSS-APOTHEKE
 Schmidt Recycling GmbH
 Schoeller Technocell
 GmbH & Co. KG
 Schratt 1803 GmbH
 Sellmann
 Senioren- und Pflegeheim
 Obergünzburg
 SHG Spechtenhauser GmbH
 Spedition Ansorge GmbH &
 Co. KG
 SPITZKE SE
 Sport Lipp
 Stadtcafe Würkert
 Therapie- und Diagnosezentrum
 Toni Maurer GmbH & Co. KG
 Ulrich Schütz
 Vereinigte Wertach-Elektrizi-
 tätswerke GmbH
 Werbeagentur
 Werner Scheifele
 Xaver Blösch GmbH & Co. KG

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung ihrer Anzeige. Durch ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an
 Tel. 08205/969610
 oder schicken
 uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

Das Redaktionsteam

Redaktionsleitung:



KBR Markus Barnsteiner,
KfV Ostallgäu



KBM Klaus Grosch,
KJF Ostallgäu

112°-Medien Herausgeber:

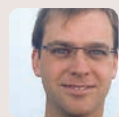


Robert Linsenmeyer

Redaktion:



Michael Siegel



Robert Saumweber

Anzeigenakquise:

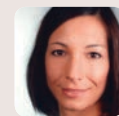


Beatrice Berster

Herstellung:



Caroline Neumaier



Stefanie Lechner

Anzeigenservice:



Hilde Bartonitschek

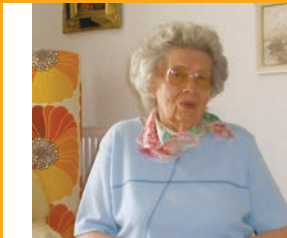


Andrea Huber



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.



Unsere Leistungen für Sie im Überblick:

• Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Ergotherapie

CURANUM Seniorenpflegezentrum St. Vinzenz • Meilingerstraße 14a • 87459 Pfronten • Tel.: (08363) 960-3
www.curanum.de • www.curanum-seniorenpflegezentrum-pfronten.de • Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe



Autohaus Heuberger
Bernbeuren & Füssen GmbH



Audi Gebrauchtwagen
:plus

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Autohaus Heuberger GmbH
86975 Bernbeuren - Schongauer Str. 14
Tel.: 08860 / 9192-0
bernbeuren@autohaus-heuberger.de

Autohaus Heuberger GmbH
87629 Füssen - Hiebelerstr. 65
Tel.: 08362 / 9192-0
fuessen@autohaus-heuberger.de

mayr[®]
Ihr zuverlässiger Partner

Weltweit führend

Wir setzen mit führender
Technologie Maßstäbe
bei der Entwicklung und
Herstellung von

- ✓ Sicherheitskupplungen
- ✓ Sicherheitsbremsen
- ✓ Wellenkupplungen

Qualität und innovative,
wirtschaftliche Lösungen
sind weltweit gefragt

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstr. 1,
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
info@mayr.de, www.mayr.com

sicher | zuverlässig | innovativ
www.mayr.com



Andreas W. Berchtold

Meisterbetrieb Garten-
und Landschaftsbau

Andreas W. Berchtold

Dr.-Molitor-Str. 14
86807 Buchloe

Telefon 08241 960 153-0
Telefax 08241 960 153-5

mail@genial-gruen.org
www.genial-gruen.org

Wir beraten ...

Sie ganz nach Ihren Wünschen.



Wir gestalten ...

für Sie und setzen Highlights,
inszenieren Gartenkunst mit Licht
und dem richtigen Pflanzenrahmen.



Wir pflegen ...

Ihren Garten und lassen Sie auch
nach der Ausführung nicht im Stich.



www.genial-gruen.org

Bei der
Feuerwehr zählt
jeder Einzelne.
Bei uns auch.
Sind Sie dabei?

Huhtamaki

Feuerwehrleute schützen Menschen.
Die Verpackungen, die wir herstellen,
schützen die Produkte unserer Kunden.

Entdecken Sie die Möglichkeiten und
offenen Stellen, die wir für Schüler,
Studenten, Berufseinsteiger und
Berufserfahrene bieten unter:

www.hro-jobs.de

